



**VALUE-
ADD**

PERFORMANCE

Halbjahresbericht 2023

INHALT

VALUE-ADD PERFORMANCE

- 3 Brief an unsere Aktionäre
- 5 Unser Geschäftsmodell
BUY, TRANSFORM & SELL
- 7 Highlights im ersten Halbjahr 2023
- 9 Die Blue Cap am Kapitalmarkt

14 _ KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

33 _ KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

58 _ WEITERE INFORMATIONEN

- 59 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
mit Adjustments
- 60 Kontakt, Finanz-Kalender und
Impressum

WISSENSWERTES
Weitere Infor-
mationen zum
NAV finden Sie
auf Seite 16 f.

KONZERN- KENNZAHLEN

TEUR			
Fortgeführte Geschäftsbereiche	H1 2023	H1 2022	Veränderung in %
Umsatzerlöse	145.375	145.828	0,3
Adjusted EBITDA	11.453	15.795	27,5
Adjusted EBITDA-Marge in % *	7,9 %	10,5 %	24,8
Adjusted EBIT	4.128	10.114	59,2
Adjusted EBIT-Marge in % *	2,8 %	6,7 %	57,8
Konzernergebnis	-7.876	14.387	>100
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.865	-4.833	>100
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.173	-4.330	49,8
Ergebnis je Aktie in €	-1,78	3,36	>100

	30.06. 2023	31.12.22	Veränderung in %
Bilanzsumme	282.243	298.701	5,5
Net Asset Value in € Mio.	136,2	160,8	15,3
Eigenkapital	97.777	109.362	10,6
Eigenkapitalquote in %	34,6 %	36,6 %	5,4
Net Working Capital **	59.462	63.452	6,3
Nettoverschuldungsgrad in Jahren***	3,1	2,4	29,2
Beschäftigte Gruppe (Durchschnitt)	1.475	1.452	1,6
Beschäftigte Holding (Durchschnitt)	13	13	0

* Adjustments: Bereinigt um außergewöhnliche, periodenfremde sowie sonstige Effekte aus Reorganisationsmaßnahmen und Einmaleffekte sowie um aus den Kaufpreisallokationen entstehenden Effekte

** inkl. Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten

*** Unter Berücksichtigung der im Juli 2023 vereinnahmten Nettozuflüsse aus dem Verkauf der Knauer-Uniplast-Gruppe beträgt der Nettoverschuldungsgrad zum 30.06.2023 2,7 Jahre

BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Blue Cap AG hat sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres angesichts der konjunkturell herausfordernden Rahmenbedingungen wie erwartet solide entwickelt. Nach einem verhaltenen Jahresauftaktquartal hat im zweiten Quartal vor allem das Ergebnis einen Sprung nach vorne gemacht und lag zum Halbjahresende auf Planniveau.

Ausschlaggebend hierfür waren Erfolge der operativen Transformationsmaßnahmen in den einzelnen Beteiligungen. So führte ein optimiertes Pricing- und Kostenmanagement bei einer Vielzahl der Beteiligungsunternehmen zu einem Anstieg der bereinigten EBITDA-Marge im Konzern von 6,2% im ersten Quartal 2023 auf 9,7% im zweiten Quartal 2023. Für das gesamte erste Halbjahr entspricht dies einer Marge von 7,9%, die wie erwartet nicht an das hohe Vorjahresniveau von 10,5% heranreicht. Grundlage hierfür waren ein konsolidierter Konzernumsatz von EUR 145,4 Mio. und ein operatives Betriebsergebnis (Adjus-

ted EBITDA) von EUR 11,5 Mio. Positiv wirkten sich die starke Geschäftsentwicklung der HY-LINE und Verbesserungen bei der H+E aus. Der Ergebnsrückgang im Vergleich zum Vorjahr basiert im Wesentlichen auf dem wie erwartet schwächeren Geschäft bei con-pearl nach dem Rekordjahr 2022 sowie bei den beiden Unternehmen des Segments Adhesives & Coatings.

Im Mittelpunkt all unserer Aktivitäten stand in der ersten Jahreshälfte neben der operativen Entwicklung des Unternehmens die strategische Weiterentwicklung und vor allem die zusätzliche Ertragssteigerung durch aktives Portfoliomanagement. Die Transformation unseres Portfolios ist eine der drei tragenden Säulen unseres Geschäftsmodells „Buy, Transform, Sell“. Wir verstehen sie als Kern der Blue Cap-Wertgenerierung von der Akquisition bis zum Exit. Dafür entwickeln wir entlang unseres Transformationsradars strategische Schwerpunkte für unsere Portfoliounternehmen. Diese schlugen sich im ersten Halbjahr 2023 insbesondere in den Dimensionen „People & Culture“, „Margin“ und „Balance Sheet“ nieder. Den Umbau in den Führungsetagen unserer Beteiligungen haben wir im ersten Halbjahr abgeschlossen. Kostensparmaßnahmen in einer Vielzahl der Beteiligungen zahlen auf Margensicherung ein und ein stringentes Working Capital Management verbessert die Liquidität im Portfolio. In



_ von links nach rechts:

Henning Eschweiler, Chief Operating Officer und zuständig für Beteiligungsmanagement und ESG,
Tobias Hoffmann-Becking, Chief Executive Officer und zuständig für M&A und Kapitalmarkt,
Matthias Kosch, Chief Financial Officer und zuständig für Finance, Accounting und IT

Summe ist es uns gelungen, die Resilienz des Portfolios dadurch messbar zu steigern. Um hiervon im Gesamtjahr profitieren zu können, sind wir darauf angewiesen, dass die zweite Hälfte des Jahres umsatzseitig mindestens den ersten sechs Monaten entspricht.

Operativ setzen wir die Transformation im gesamten Portfolio fort. Nach den konsequenten Maßnahmen zur Ertragsabsicherung in den ersten sechs Monaten konzentrieren wir uns im zweiten Halbjahr vermehrt darauf, die Basis für wertorientiertes Wachstum zu schaffen und Synergien in der jeweiligen betrieblichen Struktur zu heben – die Dimension „Growth“ unseres Transformationsradars. Die angestrebte Verbesserung der vertrieblichen Leistung bietet in der Mehrzahl unserer Unternehmen nicht nur die Chance, frühzeitig von einer konjunkturellen Belebung zu profitieren, sondern auch in einem Szenario sich seitwärts entwickelnder Märkte mittelfristig Wachstum darstellen zu können. Auf anorganischer Ebene screenen wir insbesondere für HY-LINE verstärkt potenzielle Add-on Targets.

Lassen Sie uns eines betonen: All diese Initiativen stehen nicht im Widerspruch zu dem klaren Fokus auf Kostenkontrolle. Wir erwarten ein herausforderndes zweites Halbjahr, agieren situativ und behalten die erlernte Kostendisziplin bei.

M&A-seitig konnten wir mit dem Uniplast-Verkauf im ersten Halbjahr einen Erfolg verbuchen. Der Gesamterlös (vor Steuern) lag im niedrigen zweistelligen Millionenbereich. Es freut uns besonders, dass wir das Unternehmen in den letzten Jahren mit zahlreichen

ergebnissteigernden Maßnahmen so transformiert haben, dass es im Rahmen eines Management-Buy-Outs an den Geschäftsführer und COO&CIO verkauft werden konnte und diese das Wachstum in neuer Konstellation fortsetzen können.

Trotz der insgesamt soliden Ergebnisse möchten wir über eines nicht hinwegtäuschen: Die Entwicklung unseres Aktienkurses stellt uns nicht zufrieden. Wir sind aber der festen Überzeugung, mit unseren Initiativen die Segel richtig zu setzen und damit auch die Basis für eine mittelfristige Belebung des Aktienkurses zu schaffen.

In Summe fühlen wir uns mit unseren Beteiligungen gut für das zweite Halbjahr 2023 aufgestellt. Vor diesem Hintergrund erwarten wir ohne die veräußerte Uniplast für das Gesamtjahr 2023 einen Konzernumsatz zwischen EUR 275-295 Mio. und eine bereinigte EBIT-DA-Marge von 8–9%. Mittelfristig sehen wir als Ergebnis der oben bezeichneten Maßnahmen bei der Mehrzahl unserer Beteiligungen deutliche Wachstums- und Ergebnispotenziale und haben uns einen Net Asset Value je Aktie von EUR 55 für den Konzern bis Ende 2025 zum Ziel gesetzt. Daran arbeiten wir mit aller Kraft – immerhin soll sich das Potenzial der Blue Cap am Ende in der Wertgenerierung für Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, wiederfinden.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns für das große Engagement unserer Mitarbeitenden zu bedanken, ohne die diese positiven Entwicklungen und

Veränderungen in unserem Konzern nicht möglich wären.

Auch Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, gebührt unser Dank für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen. Unsere Wertschätzung hierfür spiegelt sich auch in der Erhöhung der Dividende auf EUR 0,90 je Aktie wider. In diesem Jahr haben wir alternativ erstmals auch den Erhalt neuer Aktien als Option angeboten, wovon 70% unserer Aktionärinnen und Aktionäre Gebrauch gemacht haben. Das ist ein hoher Vertrauensvorschuss, dem wir mit unserer täglichen Arbeit gerecht werden wollen.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie uns auf dem geplanten Weg zu einem nachhaltig profitablen Wachstum weiter begleiten.

München, im August 2023

Ihr Vorstand



UNSER GESCHÄFTSMODELL

BUY, TRANSFORM & SELL

Die Blue Cap AG erwirbt und begleitet als Beteiligungsgesellschaft mittelständische Unternehmen aus dem B2B-Bereich mit einem klaren Ergebnisverbesserungspotenzial sowie Wachstumsperspektiven.

„BUY“: STRUKTURIERTER M&A-PROZESS

Unsere Akquisitionstätigkeit kennzeichnet sich durch eine systematische Identifizierung und Auswahl der Zielunternehmen anhand fester Kriterien. Dabei werden auch Wertsteigerungspotenziale und unsere Transformationskompetenzen berücksichtigt. Die Ausgangssituationen sind dabei so vielfältig wie die Unternehmen, die wir akquirieren. Doch eines haben sie gemeinsam: Wir stellen uns auf individuelle Gegebenheiten ein und rücken das Wohl des Unternehmens in den Vordergrund. Unser besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Unternehmenskultur und den Mitarbeitenden.

„TRANSFORM“: AKTIVES PORTFOLIO- MANAGEMENT

Alle unsere Gesellschaften verfolgen vom Grundsatz her eigenständige Strategien, die durch die Geschäftsführungen operativ selbstständig vorangetrieben werden sollen. Gleichzeitig werden die Beteiligungen durch uns aktiv begleitet. Dies gilt sowohl direkt nach dem Erwerb in der Onboarding-Phase als auch im Rahmen der weiteren strategischen und operativen Entwicklung der Gesellschaften. Wir definieren gemeinsam mit der Geschäftsführung die Transformationsprojekte und erarbeiten ein quantifiziertes Zielbild. Dabei nutzen wir das Blue Cap-Transformationsradar, das Werttreiber in sieben Dimensionen erfasst. „People & Culture“ sowie „Balance Sheet“, „Margin“ und „Growth“ bilden den Kern unserer Transformationskompetenz und Wertsteigerungsexpertise. In diesen Dimensionen verfügen wir im Team über hervorragende Fähigkeiten – sie bilden das Zentrum unseres aktiven Portfoliomanagements. In den Dimensionen „Technology“, „ESG“ und „Business Model“ greifen wir auf ein exzellentes Netzwerk an Fachexperten zurück. Wir sind hierbei Initiator und Enabler für unser Portfolio und übernehmen Verantwortung im Projektmanagement, um die Initiativen zum Erfolg zu führen.

UNSER FOKUS: MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN AUS DEM B2B-BEREICH

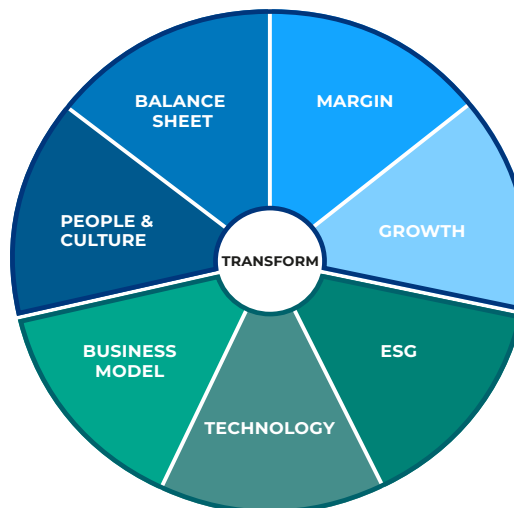
- _ Intaktes Kerngeschäft
- _ Attraktive Nischenpositionierung
- _ Unternehmenssitz im DACH-Raum
- _ Jahresumsatz: EUR 30 Mio. bis EUR 80 Mio.
- _ Mehrheitliche Beteiligung
- _ Wirtschaftliches Verbesserungspotenzial
- _ Wachstumschancen (organisch und anorganisch)
- _ Kompatibilität mit unseren Nachhaltigkeitszielen

AKTIVES PORTFOLIO- MANAGEMENT: DIE BLUE CAP ALS „TRANSFORMATIONS- MANAGER“ IN VIER KERNDIMENSIONEN

Die Kernphase der Portfoliotransformation beginnt mit den vier inhaltlich zusammengehörenden Dimensionen „People & Culture“, „Balance Sheet“, „Margin“ und „Growth“. Hier liegt die Veränderungskompetenz vor allem bei der Blue Cap. Wir haben den Anspruch und die Verantwortung, Veränderungsprojekte in diesen Dimensionen aktiv zu managen und diese Kompetenz und die Lust an der wertschöpfenden Veränderung im Unternehmen zu verankern.

Die Standards in diesen Transformationsdimensionen reichen von Best Practices und Optimierungsstandards zum Thema Working Capital, normativen Anforderungen an leistungsfähige Vertriebsorganisationen und dem pragmatischen Aufbau von Steuerungssystemen bis hin zu Assessment und Coaching im Bereich „People & Culture“. Im Ergebnis wollen wir damit die kulturelle Transformation eines Unternehmens erreichen, das für exzellente Mitarbeitende attraktiv ist und relativ zur jeweiligen Peer-Group sehr gute Margen und Cashflows erzielt.

DAS BLUE CAP- TRANSFORMATIONSRADAR



MEHR ALS DIE SUMME ALLER FÄHIGKEITEN: DIE BLUE CAP ALS ENABLER FÜR ADDITIVE TRANSFORMATIONSPOTENZIALE

Das Transformationspotenzial unserer Firmen ist größer als die Summe unserer eigenen Fähigkeiten. Daher sehen wir uns bei „ESG“, „Technology“ und „Business Model“ als „Enabler“, der unsere Geschäftsführungen bei der Identifikation von zusätzlichen Potenzialen unterstützt. Wir bauen hierfür auf ein Netzwerk von Experten, die uns mit ihrer Fach- und Sektorexpertise bei der Umsetzung bestimmter Projekte unterstützen. Alternativ entwickeln wir die entsprechende Kompetenz im Unternehmen, wenn es sich um nachhaltig wertdifferenzierende Fähigkeiten handelt.

„SELL“: VERKAUF ALS PROOF OF CONCEPT

Typischerweise bedingt die wertorientierte Transformation oder eine anorganische Wachstumsstrategie eine Haltedauer zwischen drei und sieben Jahren. Wertsteigerungsstrategien, die auf einen längeren Zeitraum angelegt sind, können jedoch gleichermaßen berücksichtigt werden. Grundsätzlich gilt: Die Beteiligungen werden veräußert, sobald eine erfolgreiche Wertentwicklung in einer anderen Eigentümerstruktur sinnvoller erscheint und die Blue Cap große Teile des geplanten Programms erfolgreich umsetzen konnte. Mit der Veräußerung realisieren wir das Wertwachstum – gewissermaßen als Proof of Concept. Es soll zeigen, dass unsere Investment-Thesen für dieses Unternehmen aufgegangen sind und das individuelle Transformationsprogramm erfolgreich war. Das Unternehmen ist wertvoller geworden und birgt mit seinem funktionierenden Geschäftsmodell für einen neuen Eigentümer weiteres Potenzial.

HIGHLIGHTS IM ERSTEN HALBJAHR 2023



Operative Transformation

Im Fokus des laufenden Jahres steht die operative Stärkung unserer Portfoliounternehmen. Unser Ziel ist, die Beteiligungen auf Wachstum in den kommenden Jahren auszurichten und damit Werte für unsere Aktionäre zu schaffen. Lassen Sie uns das an einem Beispiel aufzeigen:

Anfang des Jahres begannen wir mit einem umfangreichen „Fitnessprogramm“ bei unserer Portfoliogesellschaft Neschen, das unser Portfolioteam im ersten Halbjahr 2023 intensiv beschäftigte. Auslöser hierfür waren ausbleibende Umsätze – ein kombinierter Effekt aus Destocking-Maßnahmen und Nachfragerückgang im Wesentlichen im Bereich Graphics.

Kern des Fitnessprogramms ist die bereits im letzten Jahr begonnene Fokussierung auf den Wachstumsbereich Industrial Applications. Neschen strebt hier künftig noch stärker eine Positionierung als Problemlöser im Bereich selbstklebender Beschichtungs-lösungen an. Dafür stärken wir den Vertrieb in diesem Bereich. Ein neu gegründetes Innovationsteam spielt ebenfalls eine entscheidende Rolle in der Weiterentwicklung innovativer Beschichtungslösungen.

Organisatorisch wirkt sich das Fitnessprogramm auf zwei Arten aus. Zum einen werden durch das Empowerment der zweiten Führungsebene Abläufe verschlankt und Entscheidungen beschleunigt. Zum anderen ist die Organisation befähigt, dieselbe Betriebsleistung mit weniger Ressourcen zu erreichen. So konnten wir eine Reduktion des Personalaufwands um rund EUR 1,5 Mio. erreichen. Im Produktionsbereich liegt die wesentliche Veränderung in der Verschlankeung und Flexibilisierung der Strukturen, während in der Verwaltung die Effizienzsteigerung im Vordergrund steht. Im Bereich der Sachkosten konnten Einsparpotenziale von ca. 15% der Gesamtkosten identifiziert werden. Durch striktes Cash-Management haben wir erreicht, dass trotz des deutlichen Umsatzrückgangs sowie der mit der Restrukturierung verbundenen Aufwendungen die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gesellschaft jederzeit uneingeschränkt gegeben war.

Die Kostenreduktionsmaßnahmen im Bereich Personal und Sachkosten sind weitgehend abgeschlossen, sodass der Fokus in den kommenden Monaten auf den Bereichen Vertrieb, Innovationen und Produktportfolio-berreinigung liegen wird.

„Das Fitnessprogramm bei Neschen zahlt auf die Transformationsdimensionen „People & Culture“, „Margin“ und „Growth“ ein. Damit legen wir einen Grundstein für nachhaltig profitables Wachstum des Unternehmens, das durch den Geschäftsbereich Industrial Applications getragen werden soll.



Uniplast produziert Lebensmittelverpackungen für die Molkereiindustrie

Exit: Verkauf der Uniplast-Gruppe

Der Vorstand der Blue Cap AG hat Mitte Juni einen Vertrag über den Verkauf der 100%-Beteiligung Uniplast geschlossen. Käufer sind der langjährige Geschäftsführer der Uniplast, Andreas Doster, sowie der COO&CIO Sascha Sander.

Die Blue Cap AG beteiligte sich im Jahr 2018 an der Uniplast-Gruppe. Seitdem entwickelten wir gemeinsam mit dem Management das Unternehmen strategisch und operativ erfolgreich weiter. Zu den Transformationsmaßnahmen gehörten zunächst eine Standortkonsolidierung und eine konsequente Bereinigung des Produktportfolios, gefolgt von der Flexibilisierung der Fertigung und in jüngster Vergangenheit der Verhandlung von Preisgleitklauseln im Rahmen der erheblichen Rohstoff- und Energiepreiserhöhungen.

Der Gesamterlös (vor Steuern) liegt im niedrigen zweistelligen Millionenbereich. Ein kleiner Teil des

Kaufpreises wird als Darlehen noch länger dem Unternehmen zur Verfügung gestellt und erst im Rahmen einer zukünftigen Refinanzierung an die Blue Cap zurückgeführt werden.

Erfolgreicher Abschluss der Aktiendividende mit Annahmequote von 70 %

Die Hauptversammlung beschloss am 23. Juni 2023 die Zahlung einer Dividende von EUR 0,90 (Vorjahr: EUR 0,85) für das Geschäftsjahr 2022. Die Dividendenrendite lag damit bei attraktiven ~4%. Die Besonderheit in diesem Jahr: Die Ausschüttung erfolgte wahlweise entweder in bar oder in Form neuer Aktien (Aktiendividende). Unsere Aktionäre hatten bis Mitte Juli die Wahl, ob und in welchem Umfang sie von dem Angebot einer Aktiendividende Gebrauch machen wollen. Die Teilnahmequote lag bei 70% und führte zur Schaffung von 89.993 neuen Aktien. Das Grundkapital stieg somit auf EUR 4.486.283 an. Der Bezugspreis für die neuen Aktien lag bei EUR 21,888 und das Bezugsverhältnis bei 34,2 zu 1.

70 %

— unserer Aktionäre wählten die Option
Aktiendividende

_Wir freuen uns über die außerordentlich hohe Annahmequote der Aktiendividende. Dies ist ein großer Vertrauensvorschuss unserer Aktionäre und wir arbeiten mit Hochdruck daran, diesem gerecht zu werden.

_ Tobias Hoffmann-Becking, CEO

DIE BLUE CAP AM KAPITALMARKT

KAPITALMARKT UND AKTIE

Nebenwerte koppeln sich vom positiven Sentiment der Aktienmärkte ab

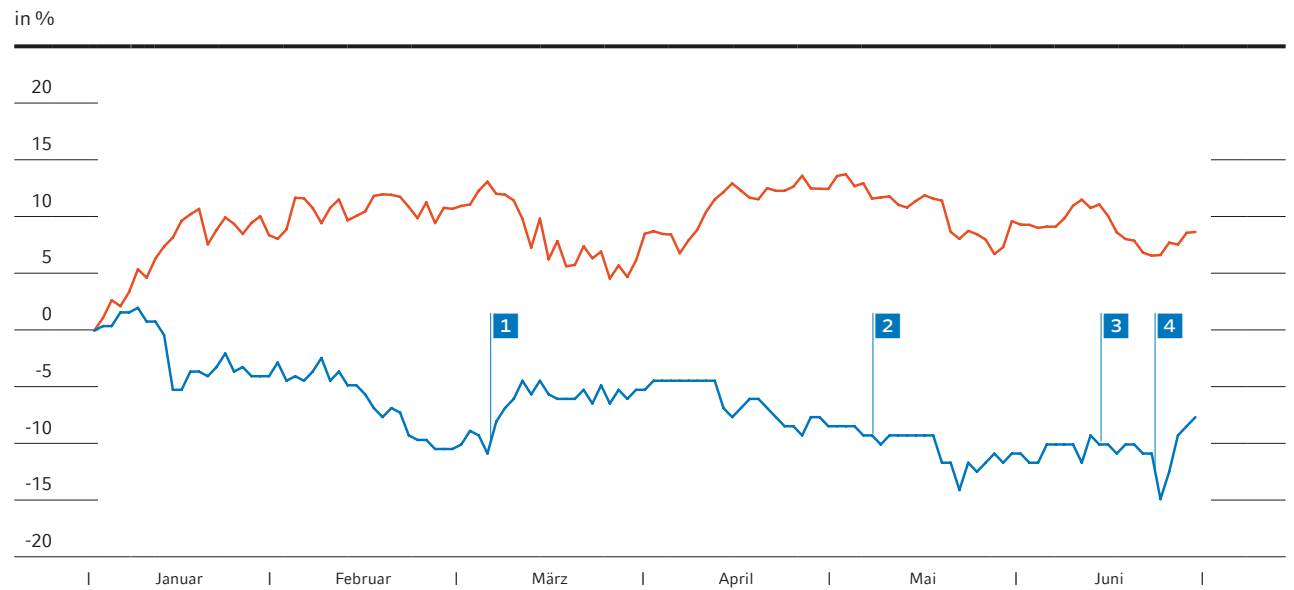
Die Aktienmärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2023 besser als erwartet. Zwar prägten Inflation, Notenbankpolitik und Konjunktur weiterhin das Marktumfeld. Doch DAX und SDAX konnten in den ersten sechs Monaten des Jahres ein Plus von 16% bzw. 12% verzeichnen.

Das Nebenwertesegment koppelte sich von diesem positiven Trend leider ab. Das typische Phänomen, dass Anleger kleineren Marktteilnehmern in Abschwungphasen wenig Beachtung schenken, lässt sich seit Beginn des Ukraine-Kriegs beobachten und verstetigte sich 2023.

Insofern mussten auch wir in unserer Aktie seit Jahresbeginn Verluste hinnehmen. Im Zuge der allgemein verhaltenen Stimmung im Nebenwertesegment verpufften sehr gute Unternehmensnachrichten, wie der Verkauf der Beteiligung Uniplast, nahezu ohne Wirkung auf den Aktienkurs. Die Blue Cap-Aktie verlor im ersten Halbjahr 7,7%.

Die Marktkapitalisierung der Blue Cap betrug zum 30. Juni 2023 EUR 101,1 Mio. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen ist im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht gesunken und belief sich auf 1.091 Aktien über alle Börsen (H1 2022: 1.189). Das tagesdurchschnittliche XETRA-Handelsvolumen betrug 566 Aktien (H1 2022: 601). Der verbleibende Teil wurde im Wesentlichen über die Wertpapierbörse Tradegate gehandelt.

Kursentwicklung der Blue Cap-Aktie | 1. Januar bis 30. Juni 2023



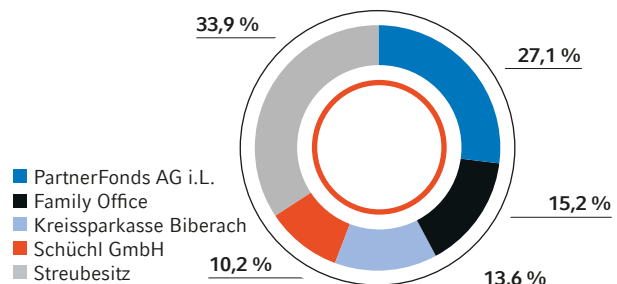
■ Blue Cap (exkl. Dividende)
■ SDAX (Kursindex)

Quelle: Bloomberg

- 1 07.03.2023: Veröffentlichung vorläufiger Finanzkennzahlen 2022
- 2 09.05.2023: Veröffentlichung solider Q1-Zahlen
- 3 14.06.2023: Erfolgreicher Verkauf der Beteiligung Uniplast
- 4 23.06.2023: Hauptversammlung beschließt Dividende von EUR 0,90

Aktionärsstruktur wird geprägt von drei langfristig orientierten Ankeraktionären

Zu unserem Aktionariat zählen wir drei Ankeraktionäre, deren Anteilsbesitz sich nach Durchführung der Kapitalerhöhung im Zuge der Aktiendividende wie folgt darstellt. Das Family Office, welches im Dezember 2022 ein großes Aktienpaket der PartnerFonds AG i.L. gekauft hat, hält 15,2% am Grundkapital. Die Kreissparkasse Biberach hält aktuell 13,6% des Grundkapitals. Die Schüchl GmbH ist mit 10,2% beteiligt. Alle drei Aktionäre verfolgen eine langfristige Anlagestrategie. Daneben beträgt der Anteil der PartnerFonds AG i.L. 27,1%. Die Liquidation der PartnerFonds AG i.L. wurde in einer außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft im Mai 2020 beschlossen. Im Zuge der Liquidation sollen die Aktien der PartnerFonds AG i.L. veräußert werden. Eine Frist, innerhalb der dieser Prozess abgeschlossen sein soll, besteht zurzeit nicht. Die Verwertung soll möglichst kursschonend für die Blue Cap-Aktie realisiert werden.



Aktienanalysen zur Blue Cap AG

Die Blue Cap-Aktie wird regelmäßig von M.M.Warburg und SMC Research betreut. Beide Häuser vergaben zuletzt das Anlageurteil „Kaufen“.

Institut	Stand	Anlageurteil	Kursziel
M.M.Warburg	27.07.2023	kaufen	EUR 38,00
SMC Research	31.07.2023	kaufen	EUR 33,40

Stammdaten zur Blue Cap-Aktie

WKN	A0JM2M
ISIN	DE000A0JM2M1
Börsenkürzel	B7E
Grundkapital	EUR 4.486.283,00
Zahl der Aktien	4.486.283
Handelsplätze	XETRA, Frankfurt, München, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, Tradegate
Börsensegmente	Scale, m:access
Designated Sponsor	BankM AG
Capital Markets Partner	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG

INVESTOR RELATIONS

Intensive Investor-Relations-Aktivitäten

Die Blue Cap AG legt Wert auf einen aktiven, transparenten und kontinuierlichen Austausch mit bereits investierten und potenziellen Aktionären sowie anderen Kapitalmarktteilnehmern. Diese werden regelmäßig durch Presseinformationen und durch quartalsweise stattfindende Earnings Calls über die aktuellen Entwicklungen im Unternehmen informiert. Zudem steht das Management Investoren, Medienvertretern und Analysten für Gespräche in Form von Telefonaten, E-Mails, persönlichen Treffen und auf Kapitalmarktveranstaltungen zur Verfügung. Schwerpunkte der Gespräche im ersten Halbjahr 2023 waren die Geschäftsentwicklung und die Ertragskraft der einzelnen Beteiligungsunternehmen vor dem Hintergrund des aktuellen wirtschaftlichen Umfelds. Im April 2023 versendeten wir außerdem unseren ersten Newsletter, der zukünftig quartalsweise veröffentlicht wird. In festen Rubriken informiert dieser unsere Stakeholder über die Portfoliogesellschaften, unsere Aktivitäten der Holding und die Entwicklung der Blue Cap-Aktie.

Hauptversammlung beschließt Dividende von EUR 0,90 je Aktie

Unsere Hauptversammlung fand am 23. Juni 2023 in virtueller Form nach der neuen Gesetzgebung statt und wurde per Livestream im Investorenportal auf der Investor-Relations-Webseite übertragen. Es waren rund

78% des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten. Der Vorstand informierte die Aktionäre in seiner Präsentation umfassend über die aktuellen Entwicklungen der Unternehmensgruppe. Zudem war es uns wichtig, eine interaktive Generaldebatte zu ermöglichen. Dank der regen Beteiligungen und der vielen Fragen aus dem Aktionariat ist dies unseres Erachtens sehr gut gelungen.

Sämtliche Beschlussvorschläge wurden mit großer Mehrheit gebilligt. Die von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende in Höhe von EUR 0,90 je Aktie fand unter den Aktionären breite Zustimmung (Vorjahr: EUR 0,85). Sie entspricht einer Dividendenrendite von 4% bezogen auf den XETRA-Schlusskurs vom 23. Juni 2023. Mit der Ausschüttung setzt die Blue Cap AG ihre stabile und nachhaltige Dividendenpolitik fort. Zudem stimmte die Hauptversammlung der Wahldividende (Aktie Dividende) zu.

Erfolgreiche Durchführung der Aktie Dividende

Nach Zustimmung zur Aktie Dividende durch die Hauptversammlung hatten die Aktionäre während der Bezugsfrist die Wahl zwischen einer Auszahlung der Dividende entweder in bar oder teilweise in bar und teilweise in Form von neuen Aktien. Der Bezugspreis für die neuen Aktien lag bei EUR 21,888 und das Bezugsverhältnis bei 34,2 zu 1. Die Annahmquote betrug 70%. Demzufolge wurden Dividendenansprüche in Höhe von insgesamt EUR 1.969.766,78 gegen neue Aktien der Blue Cap umgetauscht. Dies führte zur Schaffung von 89.993 neuen Aktien. Die Gesamtzahl ausstehender Aktien der Blue Cap beläuft sich nach Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister auf 4.486.283 (Erhöhung um 2%).

NET ASSET VALUE

Die Blue Cap AG ermittelt halbjährlich den Net Asset Value (NAV), der einen strategischen Leistungsindikator darstellt. Ziel ist, den Wert des Portfolios nach, aus Sicht der Blue Cap AG, objektiven Marktkriterien darzustellen und die Transparenz hinsichtlich des Unternehmenswerts zu steigern. Das Vorgehen hierfür basiert auf den Richtlinien der International Private Equity and Venture Capital Valuation Guidelines (IPEV-Guidelines).

Der NAV basiert auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen, die teilweise schwierig abzuschätzen oder außerhalb der Kontrolle der Blue Cap liegen. Der NAV unterliegt daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Die Angabe des NAVs stellt aus diesen Gründen, da es sich um eine stichtagsbezogene Ermittlung handelt, keine Prognose zur zukünftigen Entwicklung des Aktienkurses der Blue Cap dar. Die Ermittlung des NAVs ist im Einzelnen im zusammengefassten Lagebericht im Abschnitt Entwicklung der Blue Cap-Gruppe dargestellt (S. 16 f.).

Der NAV der Gruppe setzt sich aus dem NAV der Segmente, der Nettoverschuldung der Holding, dem Immobilienvermögen und dem Wert der Minderheitsbeteiligungen zusammen.

Der NAV der Geschäftsbereiche (inkl. Minderheitsbeteiligung) beträgt zum 30. Juni 2023 EUR 135,7 Mio. und liegt damit EUR 29 Mio. unter dem Wert vom 31. Dezember 2022 (EUR 164,7 Mio.). Die Reduzierung basiert zum einen auf dem signifikanten Wertrückgang der INHECO, der auf den Umsatzeinbruch und das derzeit laufende Restrukturierungsprogramm zurückzu-

führen ist. Zum anderen führt der Verkauf der Uniplast mit Vertrag vom 14. Juni 2023 und eine Abwertung der con-pearl aufgrund der abgeschwächten Geschäftsentwicklung im Jahr 2023 zu einem Rückgang des NAV im Geschäftsbereich Plastics. Im Segment Adhesives & Coatings muss ein leichter Wertrückgang aufgrund der geringeren Erwartungen an die Geschäftsentwicklung der Planatol berücksichtigt werden. Positiv wirkt der höhere Wertbeitrag der HY-LINE im Geschäftsbereich Business Services aufgrund der sehr starken Entwicklung der letzten zwölf Monate.

Die Nettoverschuldung hat sich auf EUR 0,5 Mio. reduziert. Dies liegt am Verkaufserlös der Uniplast, dem die Zahlung der Dividende und eine aus dem Immobilienbereich an Planatol abgegebene Immobilie entgegenstehen. Ein im Juli verkauftes Grundstück in Finning und eine Immobilie in Pforzheim wurden zum vereinbarten Verkaufspreis abzüglich dazugehöriger Darlehen angesetzt.

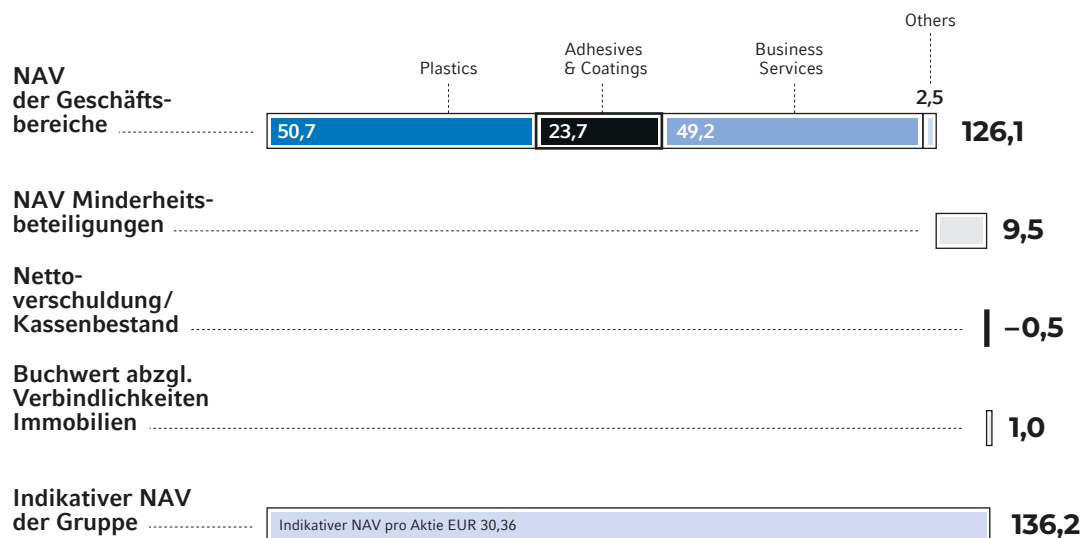
Im Ergebnis ist der NAV der Gruppe zum 30. Juni 2023 um EUR 24,6 Mio. auf EUR 136,2 Mio. zurückgegangen.

Indikativer Net Asset Value der Gruppe

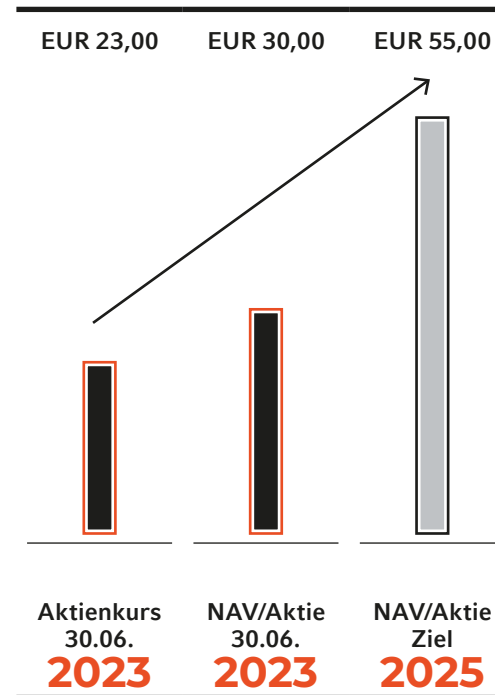
EUR Mio.

	30.06. 2023	31.12.2022	30.06.2022
NAV der Segmente	126,1	138,1	128,6
Plastics	50,7	70,4	68,8
Adhesives & Coatings	23,7	25,8	25,4
Business Services	49,2	40,6	32,7
Others	2,5	1,3	1,7
NAV der Minderheitsbeteiligungen	9,5	26,6	40,9
Netto-Verschuldung (-) / Kassenbestand Blue Cap AG (+)	-0,5	-3,0	-0,1
Buchwert Immobilien abzgl. Verbindlichkeiten Asset-Holding	1,0	-0,9	-0,9
Indikativer NAV der Gruppe	136,2	160,8	168,5

Indikativer Net Asset Value der Gruppe (zum 30. Juni 2023)



Die NAV-Entwicklung ist für das Management der Blue Cap das entscheidende Kriterium und ein wichtiger Indikator für erfolgreiche Wertsteigerung. Daher hat sich das Team auf Basis einer Einzelanalyse je Portfoliounternehmen das NAV-Ziel von EUR 55 je Aktie bis Ende 2025 vorgenommen. Diese signifikante Steigerung soll durch verstärkte Tätigkeiten im Bereich der operativen Transformation erreicht werden. Konkrete Schwerpunkte sind dabei Wachstumsinitiativen, die durch konjunkturelle Erholung gestützt werden sollten, aktives Kosten- und Preismanagement sowie die konsequente Entschuldung bei unseren Portfoliounternehmen. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass bei Erreichen dieses Ziels auch unser Aktienkurs parallel mitsteigen kann und sich insofern weiterhin interessante Wertsteigerungsmöglichkeiten für unsere Aktionäre ergeben.



KAPITALMARKT- VERANSTALTUNGEN 01.01.–30.07.2023

07.03.2023	04.05.2023	09.05.2023	05.07.2023	26.07.2023	
Earnings Call anlässlich Veröffentlichung der vorläufigen Finanzkennzahlen 2022	35. Münchner Kapitalmarkt Konferenz (MKK)	Earnings Call anlässlich Veröffentlichung der Finanzkennzahlen Q1 2023	m:access Fachkonferenz Beteiligungsgesellschaften	Earnings Call anlässlich Veröffentlichung der Finanzkennzahlen H1 2023	_ Für den Rest des Jahres 2023 sind aktuell zwei weitere Analystenkonferenzen geplant. Alle relevanten Termine können dem Finanzkalender auf der Investor-Relations-Webseite entnommen werden.

IR-KONTAKT
 Lisa Marie Schraml
 Managerin Investor Relations
 & Corporate Communications
 Telefon: +49 89 288909-24
 E-Mail: ir@blue-cap.de

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

14_ KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

- 15 Wirtschaftsbericht
- 28 Chancen und Risiken
- 30 Prognosebericht

ZUSAMMEN- GEFASSTER LAGEBERICHT

1 WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2023

GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHENUMFELD

Restriktive Geldpolitik wirkt zwar dämpfend auf die Inflationsentwicklung, hat aber auch zunehmend eine bremsende Wirkung auf die Weltkonjunktur¹

Seit seinem Höchstwert im September 2022 ist der Welthandel deutlich zurückgegangen. Im ersten Quartal 2023 gewann die Weltwirtschaft zwar etwas an Schwung als Reaktion auf die positive Entwicklung in China, jedoch handelt es sich dabei bislang noch nicht um eine echte Trendumkehr. Sowohl in den USA als auch im Euroraum bleibt die Inflation trotz geldpolitischer Maßnahmen weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Seit einigen Monaten lässt sich zwar bei Energie und Rohstoffen ein deutlicher Rückgang der Preissteigerungen beobachten, jedoch bremst die restriktive Geldpolitik als Reaktion auf die hohe Inflation zunehmend die Weltkonjunktur.

Die US-Wirtschaft nahm nach Überwindung einer Wachstumsschwäche im ersten Halbjahr 2022 in den Folgequartalen wieder Fahrt auf. Die von einigen Vorlaufindikatoren prognostizierte bevorstehende Rezession blieb bislang aus. Im Euroraum stagnierte die Wirtschaftsleistung im Winterhalbjahr 2022/23. Dabei schlug sich insbesondere der Rückgang des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts in Deutschland im vierten Quartal 2022 und im ersten Quartal 2023 deutlich nieder. Die Wirtschaft des Vereinigten Königreichs hat

ebenfalls stark unter der restriktiven Geldpolitik und der hohen Inflationsrate gelitten.

China überraschte im ersten Quartal 2023 mit einem Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion um 2,2 % im Vergleich zum Vorquartal. Der chinesische Konsum expandierte zu Jahresbeginn kräftig als Reaktion auf die während der Corona-Krise zurückgestaute Nachfrage der privaten Haushalte. Im Gegensatz zu den USA und dem Euroraum entwickelte sich die Inflationsrate in China nach der Corona-Krise sehr verhalten und erreichte im September 2022 lediglich einen Höchstwert von 2,8 %, der seither stetig zurückgegangen ist.

Das deutsche Wirtschaftswachstum erlitt im zurückliegenden Winterhalbjahr einen kräftigen Rückschlag. Das BIP schrumpfte zwei Quartale in Folge und lag zu Jahresbeginn 2023 um 0,9 % niedriger als im Sommer 2022. Maßgeblich hierfür war die inflationsbedingte Abschwächung der Nachfrage. Jedoch wirkt das allmähliche Abflauen der angebotsseitigen Produktionshemmnisse, die im vergangenen Jahr die Erholung von der Corona-Krise ausgebremst haben, konjunkturstützend.

Private-Equity-Geschäftsklima hellt sich etwas auf²

Das Geschäftsklima auf dem deutschen Private-Equity-Markt hat sich im laufenden Jahr 2023 stetig verbessert. Zum Ende des ersten Quartals 2023 ist der Geschäftsklimaindikator im Vergleich zum Vorquartal um 17,7 Zähler auf –12,9 Saldenpunkte angestiegen. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage verbessert sich um 20,4 Zähler auf –16,7 Saldenpunkte und der Indikator für die Geschäftserwartungen steigt im Vergleich zum Vorquartal um 15,0 Zähler auf –9,1 Saldenpunkte.

Die einzelnen Komponenten des Private-Equity-Barometers von KfW Research sind zum Quartalsende überwiegend gestiegen. Aufgrund sinkender Unsicherheit hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung sowie des abnehmenden Preisdrucks ist die weitere Entwicklung von Portfolio- und potenziellen Zielunternehmen wieder planbarer geworden. Das eröffnet auch wieder mehr Möglichkeiten bei Exits und Investitionen. Die zugehörigen Exit- und Dealflow-Indikatoren zogen entsprechend an. Zudem blieb die Beurteilung der Einstiegsbewertungen im historischen Vergleich auf einem sehr guten

¹ Vgl. ifo Konjunkturprognose Sommer 2023 des ifo Instituts, veröffentlicht im Juni 2023; erreichbar unter: <https://www.ifo.de/fakten/2023-06-21/ifo-konjunkturprognose-sommer-2023-inflation-flaut-langsam-ab-aber-konjunktur>.

² Vgl. German Private Equity Barometer 1. Quartal 2023, veröffentlicht im Mai 2023; erreichbar unter: <https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/KfW-Research/Economic-Research/Wirtschafts-indikatoren/German-Private-Equity-Barometer/PDF-Dateien/GPEB-Q1-2023.pdf>

Niveau. Mit dem Anstieg der Quantität und Qualität des Dealflows dürfte das in Summe gute Einstiegsgelegenheiten bedeuten. Die Bereitschaft für Neuinvestitionen scheint jedoch noch verhalten zu bleiben, worauf das um den langfristigen Durchschnitt liegende Investitionsklima hindeutet.

Das mittelmäßige Investitionsklima dürfte insbesondere mit den neuerlichen Leitzinserhöhungen zu tun haben, die das Zinsniveau auf den Kapitalmärkten höher legt und somit auch das für PE-Transaktionen typischerweise genutzte Fremdkapital und Kreditfinanzierungen für Portfoliounternehmen verteuert. So markieren die Klimaindikatoren zu Zinsniveau und Konditionen von Akquisitionsfinanzierung neue Tiefpunkte. Die Verfügbarkeit von Akquisitionsfinanzierungen hat sich offensichtlich aber etwas verbessert, obwohl der Indikator tief im Minus bleibt. Das steigende Zinsniveau auf den Kapitalmärkten drückte auch die Unternehmensbewertungen. Dies belastet die Stimmung in Bezug auf Fundraising und Wertberichtigungen. Beide Klimaindikatoren sind in der Folge nach wie vor deutlich im Minus.

1.2 Entwicklung der Blue Cap-Gruppe

Net Asset Value der Segmente und des Konzerns

Die Blue Cap AG ermittelt halbjährlich den Net Asset Value (NAV) der Segmente und des Konzerns. Die Ermittlung des NAV basiert auf den Richtlinien der International Private Equity and Venture Capital Valuation Guidelines (IPEV-Guidelines) und berücksichtigt ebenso die Anmerkungen des Abschlussprüfers im Rahmen der Konzernabschlussprüfung.

Das Ziel besteht darin, die Portfoliounternehmen zum Bewertungsstichtag mit dem im Rahmen einer Transaktion erzielbaren Marktpreis zu bewerten. Um einen möglichst repräsentativen Fair Value zu ermitteln, wird in den IPEV-Guidelines empfohlen, mehrere Bewertungstechniken anzuwenden und die Ergebnisse gegenüberzustellen. Die Ermittlung des NAV erfolgt für die Beteiligungsunternehmen auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode und der relativen Bewertung mittels Bewertungsmultiples (Unternehmenswert/EBITDA). Aus der resultierenden Wertbandbreite wird im Anschluss der Wert

bestimmt, der als repräsentativ für den derzeit am Markt erzielbaren Preis beurteilt wird. Dabei wird berücksichtigt, dass Käufer und Verkäufer in unserem Marktsegment relative Bewertungsmethoden präferieren. Zum Stichtag wurde basierend auf dieser Methodik für alle Unternehmen im Portfolio der auf Basis des Multiple-Verfahrens ermittelte Unternehmenswert angesetzt.

Grundlage für das Discounted-Cashflow-Verfahren sind die Planungen der jeweiligen Portfoliounternehmen für die Jahre 2023 bis 2025 und deren Fortschreibung für die Jahre 2026 und 2027. Die Wachstumsraten nach dem Fünfjahreszeitraum zur Berechnung des Terminal Values wurden grundsätzlich mit 1,5 % (31.12.2022: 1,5 %) angenommen. Der Kapitalkostensatz WACC (Weighted Average Cost of Capital) wurde für jedes Portfoliounternehmen auf Basis individueller Peer Groups ermittelt und liegt in einer Bandbreite von 5,8–16,5 %.

Für die relative Bewertung auf Basis von Multiples wurden, basierend auf den letzten verfügbaren Finanzkennzahlen der letzten zwölf Monate (LTM) und den prognostizierten Finanzkennzahlen 2023 der Peer-Group-Unternehmen, Bewertungsmultiples (Unternehmenswert/EBITDA) ermittelt. Diese wurden anschließend wegen der in der Regel kleineren Größe unserer Portfoliounternehmen mit einem Größen- und Profitabilitätsabschlag in Höhe von 0–20 % auf den jeweiligen Multiple als Basis verwendet. Für die Ermittlung des maßgeblichen Unternehmenswerts wurde aus den Multiplewerten für die zurückliegenden zwölf Monate (H1/2023) und für das folgende Planungsjahr (2024) ein Mittelwert gebildet.

Unternehmen, für die ein Marktpreis aus einer kürzlich (bis zwölf Monate) abgeschlossenen Blue Cap-Akquisition vorhanden ist, werden gemäß den IPEV-Guidelines mit diesem Kaufpreis berücksichtigt, sofern keine Anhaltspunkte für eine signifikante Wertänderung vorliegen. Da die Zugehörigkeit aller Beteiligungen zum Stichtag bei mehr als zwölf Monaten liegt, betrifft dies in der aktuellen Berechnung keines unserer Portfoliounternehmen.

Der NAV der Gruppe setzt sich aus dem NAV der Segmente, der Nettoverschuldung der Holding, dem Immobilienvermögen und dem Wert der Minderheitsbeteiligungen zusammen.

Der NAV der Segmente entspricht dem, je nach Beteiligungsverhältnis, anteiligen Fair Value der in den Segmenten enthaltenen Portfoliounternehmen. Die Nettoverschuldung der Holding entspricht dem Saldo aus Darlehen und Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Das Immobilienvermögen wird grundsätzlich zum Buchwert abzüglich der Verschuldung angesetzt.

Der NAV der Geschäftsbereiche (inkl. Minderheitsbeteiligung) beträgt zum 30. Juni 2023 EUR 135,7 Mio. und liegt damit EUR 29 Mio. unter dem Wert vom 31. Dezember 2022 (EUR 164,7 Mio.). Die Reduzierung basiert zum einen auf dem signifikanten Wertrückgang der INHECO, der auf den Umsatz einbruch und das derzeit laufende Restrukturierungsprogramm zurückzuführen ist. Zum anderen führt der Abgang der Uniplast (Verkaufsvereinbarung vom 14. Juni 2023) und eine Abwertung der con-pearl aufgrund der abgeschwächten Geschäftsentwicklung im Jahr 2023 zu einem Rückgang des

NAV im Geschäftsbereich Plastics. Im Segment Adhesives & Coatings muss ein leichter Wertrückgang aufgrund der geringeren Erwartungen an die Geschäftsentwicklung der Planatol berücksichtigt werden.

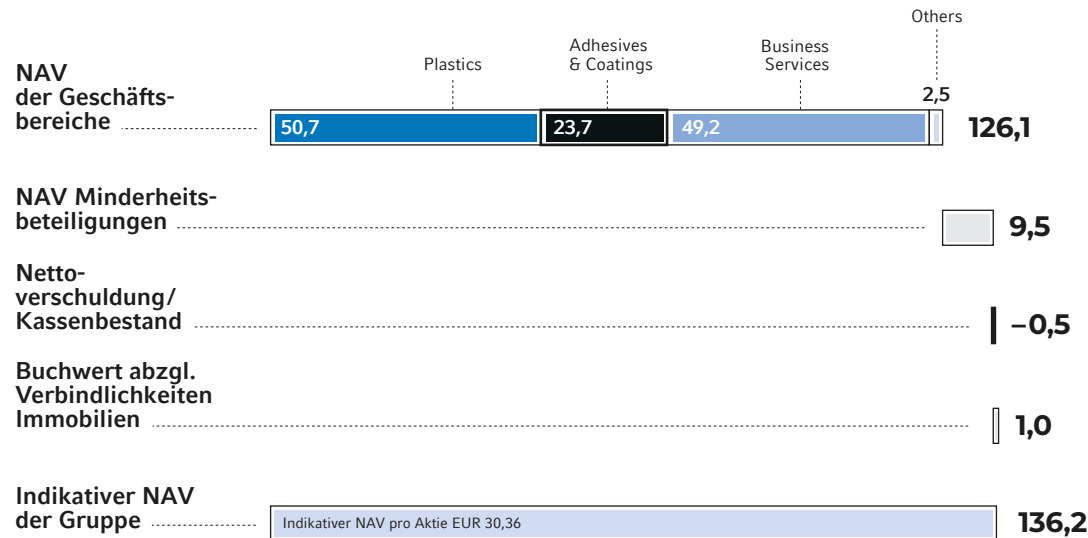
Positiv wirkt der höhere Wertbeitrag der HY-LINE im Geschäftsbereich Business Services aufgrund der sehr starken Entwicklung der letzten zwölf Monate.

Die Nettoverschuldung hat sich auf EUR 0,5 Mio. reduziert. Dies liegt am Verkaufserlös der Uniplast, dem die Zahlung der Dividende und eine aus dem Immobilienbereich an Planatol abgegebene Immobilie entgegenstehen. Ein im Juli verkauftes Grundstück in Finning und eine Immobilie in Pforzheim wurden zum vereinbarten Verkaufspreis abzüglich dazugehöriger Darlehen angesetzt.

Im Ergebnis ist der NAV der Gruppe zum 30. Juni 2023 um EUR 24,6 Mio. auf EUR 136,2 Mio. zurückgegangen.

Indikativer Net Asset Value der Gruppe (zum 30. Juni 2023)

EUR Mio.



BLUE CAP-GRUPPE ENTWICKELT SICH IM RAHMEN DER ERWARTUNGEN

Trotz der von Unsicherheit geprägten gesamtwirtschaftlichen Lage entwickelte sich der Blue Cap-Konzern im ersten Halbjahr 2023 umsatzseitig im Rahmen der Erwartungen. Der konsolidierte Konzernumsatz aus fortgeführten Geschäftsbereichen betrug EUR 145,4 Mio. und blieb somit auf Vorjahresniveau (Vorjahr: EUR 145,8 Mio.).

Das auf die fortgeführten Geschäftsbereiche entfallende adjusted EBITDA sank insgesamt von EUR 15,8 Mio. um 27,5 % auf EUR 11,5 Mio. Dies entspricht einer adjusted EBITDA-Marge von 7,9 % (Vorjahr: 10,5 %) an der Gesamtleistung. Der Rückgang ist vor allem auf den erwarteten Auftragsrückgang eines Großkunden bei der im Geschäftsbereich Plastics tätigen con-pearl zurückzuführen. Trotz dieser Herausforderungen zeigte der Gesamtkonzern im Verlauf des ersten Halbjahres teilweise erste Erholungstendenzen. Das adjusted EBITDA konnte im zweiten Quartal um 40,2 % auf EUR 6,7 Mio. gegenüber dem Vorquartal gesteigert werden, was auch auf die operativen Transformationsmaßnahmen in den einzelnen Beteiligungen zurückzuführen ist. Insbesondere das optimierte Pricing- und Kostenmanagement führte zu einem Anstieg der adjusted EBITDA-Marge von 6,2 % im ersten Quartal auf 9,7 % im zweiten Quartal 2023. Positiv wirkten sich auch die starke Geschäftsentwicklung der im Segment Business Services tätigen HY-LINE und Verbesserungen bei H+E aus dem Segment Plastics auf das operative Ergebnis aus.

Das adjusted EBIT der fortgeführten Geschäftsbereiche reduzierte sich im Vergleich zur Vorperiode auf EUR 4,1 Mio. (Vorjahr: EUR 10,1 Mio.). Die entsprechende Marge sank auf 2,8 % (Vorjahr: 6,7 %). Neben der schwächeren Auftragsentwicklung bei con-pearl war dies auch auf den negativen Ergebnisanteil der INHECO-Minderheitsbeteiligung zurückzuführen.

Der Nettoverschuldungsgrad (inkl. Leasingverbindlichkeiten) lag mit 3,1x (31. Dezember 2022: 2,4x) innerhalb des Zielkorridors von unter 3,5 Jahren.

Unter Berücksichtigung der im Juli 2023 vereinnahmten Nettozuflüsse aus dem Verkauf der Knauer-Uniplast-Gruppe beträgt der Nettoverschuldungsgrad 2,7 Jahre und liegt ebenfalls innerhalb des Zielkorridors von unter 3,5 Jahren.

Der aufgegebene Geschäftsbereich trug zum Gesamtkonzern im ersten Halbjahr einen Umsatz von EUR 26,8 Mio. (Vorjahr: EUR 27,5 Mio.) und ein adjusted EBITDA inklusive zugerechneter Konsolidierungseffekte von EUR 1,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.) bei.

VERKAUF DER UNIPLAST-GRUPPE

Die Blue Cap AG hat am 14. Juni 2023 einen Vertrag über den Verkauf der 100%-Beteiligung Knauer Uniplast Management GmbH geschlossen. Käufer sind der Geschäftsführer der Uniplast, Andreas Doster, sowie der COO&CIO Sascha Sander. Der Vollzug des Kaufvertrags erfolgte am 17. Juli 2023. Der Gesamterlös (vor Steuern) bestehend aus dem Kaufpreis für die Geschäftsanteile und die veräußerten Gesellschafterdarlehen liegt im unteren zweistelligen Millionenbereich. Ein kleiner Teil des Kaufpreises wird durch die Blue Cap als Darlehen dem Unternehmen zur Verfügung gestellt und erst im Rahmen einer zukünftigen Refinanzierung an die Blue Cap zurückgeführt werden.

Die Knauer-Uniplast-Gruppe wird zum Stichtag als zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert, entsprechend IFRS 5, ausgewiesen. Die im Konzernzwischenlagebericht dargestellten Kennzahlen enthalten keine Angaben zu diesem Geschäftsbereich. Alle Zahlen beziehen sich auf fortgeführte Geschäftsbereiche, welche alle Portfoliounternehmen enthalten bis auf die Uniplast. Für Informationen zum aufgegebenen Geschäftsbereich wird auf Kapitel E.7 im Konzernanhang verwiesen.

Insgesamt ist der Vorstand mit der bisherigen Geschäftsentwicklung zum 30. Juni 2023, insbesondere aufgrund der gegenüber dem Vorjahr stabilen Umsatzentwicklung, einer sich im Verlauf des ersten Halbjahres verbesserten adjusted EBITDA-Marge als auch vor dem Hintergrund des herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfelds, zufrieden.

ERTRAGSENTWICKLUNG

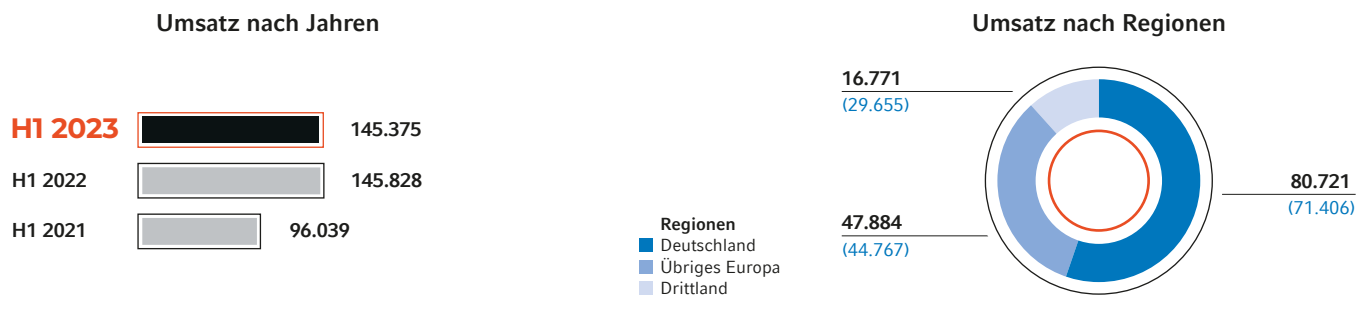
Solide Entwicklung im ersten Halbjahr 2023

Der Konzernumsatz der Blue Cap-Gruppe aus fortgeführten Geschäftsbereichen reduzierte sich im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 0,3 % bzw. TEUR 453 (Vorjahr: Erhöhung um 51,8 % bzw. TEUR 49.789

auf TEUR 145.375). Der leichte Rückgang basiert im Wesentlichen auf dem wie erwartet schwächeren Auftragseingang und der daraus resultierenden Umsatzentwicklung insbesondere bei con-pearl sowie den Firmen Neschen und Planatol aus dem Segment Adhesives & Coatings. Positiv wirkten hingegen die starke Geschäftsentwicklung der HY-LINE und Verbesserungen bei der H+E.

Umsatzentwicklung der Gruppe H1 2023 (H1 2022)

TEUR



In der Verteilung des Konzernumsatzes entfallen auf den deutschen Markt 55,5 % bzw. TEUR 80.721 (Vorjahr: 49,0 % bzw. TEUR 71.406), auf das übrige Europa 32,9 % bzw. TEUR 47.884 (Vorjahr: 30,7 % bzw. TEUR 44.767) und auf Drittländer 11,5 % bzw. TEUR 16.771 (Vorjahr: 20,3 % bzw. TEUR 29.655).

Die sonstigen Erträge betragen TEUR 2.336 (Vorjahr: TEUR 17.244) und enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 752 (Vorjahr: TEUR 199), Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 639 (Vorjahr: TEUR 866), Erträge aus sonstigen Sachbezügen in Höhe von TEUR 269 (Vorjahr: TEUR 274), Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 141 (Vorjahr: TEUR 15.038) und periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 124 (Vorjahr: TEUR 106).

Die Gesamtleistung des Konzerns beträgt im ersten Halbjahr 2023 TEUR 147.018 und liegt damit unter der des Vergleichszeitraums (TEUR 166.864). Das liegt insbesondere daran, dass der Verkauf der Immobilie in Geretsried-Gelting im ersten Halbjahr 2022 enthalten war.

Die Materialeinsatzquote bewegt sich zum Halbjahresende 2023 mit 53,8 % der Gesamtleistung über dem Vorjahreszeitraum (49,0 %). Die Erhöhung der Materialeinsatzquote resultiert bezogen auf die Vergleichsperiode im Wesentlichen aus dem stark angestiegenen, aber margenschwächeren Geschäftsvolumen der HY-LINE-Gruppe. Gegenläufig wirkten sich unter anderem Veränderungen im Produktmix bei der con-pearl aus. Die Rohertragsquote liegt für das Berichtsjahr entsprechend bei 46,2 % (Vorjahr: 51,0 %) und der Rohertrag, der die Differenz zwischen der Gesamtleistung und dem Materialeinsatz darstellt, bei TEUR 67.946 (Vorjahr: TEUR 85.109).

Die Personalaufwendungen waren im Konzern im abgelaufenen Geschäftshalbjahr bei TEUR 36.507 (Vorjahr: TEUR 33.555) und betragen im Verhältnis 24,8 % (Vorjahr: 20,1 %) der Gesamtleistung. Die Abschreibungen belaufen sich auf TEUR 10.011 (Vorjahr: TEUR 10.085) bzw. 6,8 % (Vorjahr: 6,0 %) der Gesamtleistung. Die sonstigen Aufwendungen haben um TEUR 1.011 auf TEUR 21.016 abgenommen und sind mit 14,3 % im Verhältnis zur Gesamtleistung jedoch leicht über dem Vorjahr (13,2 %). Der im Verhältnis zur

Gesamtleistung quotale Anstieg der Personal- und sonstigen Aufwendungen sowie der Abschreibungen resultiert daraus, dass in der Gesamtleistung des Vorjahres der Veräußerungserlös aus dem Verkauf der Immobilie Geretsried-Gelting enthalten war. Die im Jahr 2023 erstmals vollständige Einbeziehung der Transline-Gruppe sowie Lohn- und Gehaltssteigerungen haben sich zudem erhöhend auf die Personalauswendungen ausgewirkt. Operative Transformationsmaßnahmen in den einzelnen Beteiligungen sowie der Rückgang von Energiekosten haben demgegenüber zu einem Rückgang der sonstigen Aufwendungen beigetragen.

Das EBIT liegt zum Halbjahresende 2023 bei TEUR –645 (Vorjahr: TEUR 20.373) und entspricht –0,4% (Vorjahr: 12,2%) der Gesamtleistung. Im EBIT ist ebenfalls der negative Ergebnisbeitrag der Minderheitsbeteiligung INHECO (TEUR –709, Vorjahr: TEUR 931) enthalten. Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR –1.776 (Vorjahr: TEUR –785) hat sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Dies ist im Wesentlichen auf die erstmalig vollständige Einbeziehung der Transline-Gruppe und ihrer im Zusammenhang mit den aufgenommenen Akquisitionsdarlehen entstandenen Zinsaufwendungen sowie einem Anstieg des Zinsniveaus für kurzfristige Finanzschulden zurückzuführen.

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) beträgt TEUR –2.488 (Vorjahr: TEUR 19.666). Der Rückgang des EBIT und des Konzernergebnisses vor Ertragsteuern ist im Wesentlichen auf die reduzierte Geschäftsentwicklung und den im ersten Halbjahr 2022 enthaltenen Einmaleffekt durch den Verkauf der Immobilie Geretsried/Gelting zurückzuführen.

Adjusted EBITDA und adjusted EBIT

Die Steuerung der Beteiligungsgesellschaften und damit auch des Konzerns erfolgt unter anderem durch die Ertragskennzahl adjusted EBITDA-Marge. Dabei wird das nach IFRS ermittelte EBITDA um außergewöhnliche, periodenfremde sowie sonstige Effekte aus Reorganisationsmaßnahmen und Einmaleffekte (Adjustments) bereinigt. Um die Übereinstimmung mit den für die Beteiligungsgesellschaften verwendeten Steuerungsgrößen zu gewährleisten, werden außerdem die aus den Kaufpreisallokationen entstehenden Effekte (insbesondere Erträge aus Bargain Purchases und Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven) in die Adjustments umgliedert.

Im ersten Halbjahr 2023 wurde das operative Ergebnis (EBIT) um Erträge in Höhe von TEUR 1.139 (Vorjahr: TEUR 15.914) und Aufwendungen in Höhe von TEUR 5.911 (Vorjahr: TEUR 5.655) als Adjustments bereinigt, die im adjusted EBITDA bzw. adjusted EBIT nicht enthalten sind. Die Adjustments, welche das adjusted EBIT gegenüber dem EBIT (IFRS) verbessert haben, betragen somit insgesamt TEUR 4.773 (Vorjahr: Reduzierung adjusted EBIT um TEUR 10.259).

Die Überleitung von dem in der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten EBITDA auf das adjusted EBITDA sowie auf das adjusted EBIT wird nachfolgend dargestellt:

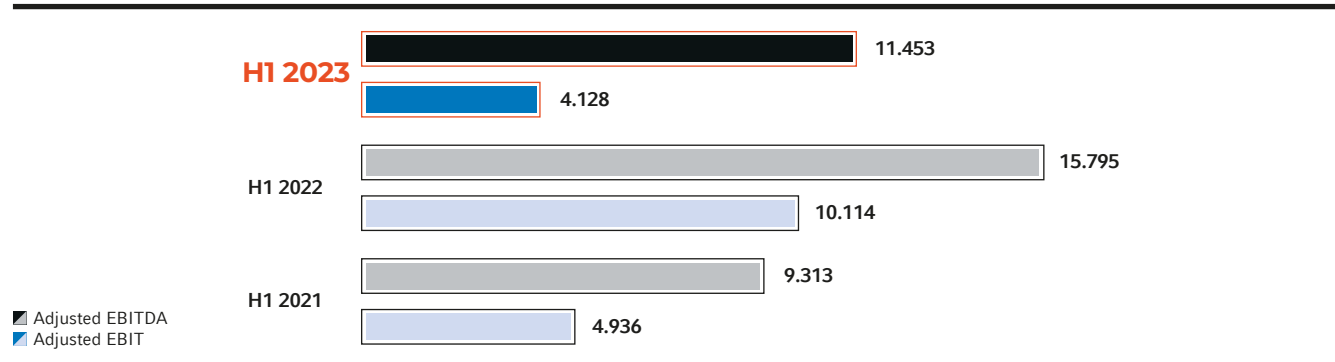
TEUR	HI 2023	H1 2022
EBITDA (IFRS)	10.423	29.527
Adjustments:		
Erträge aus Anlagenabgängen	–141	–15.038
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–752	–199
Sonstige nicht operative Erträge	–245	–676
Abgangsverluste Anlagevermögen	107	365
Aufwendungen aus Restrukturierung und Sanierung	31	195
Personalkosten im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen	809	4
Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit Akquisitionen/Veräußerungen und Personalmaßnahmen	738	682
Sonstige nicht operative Aufwendungen	483	673
Verbrauch von aufgedeckten stillen Reserven	0	264
Adjusted EBITDA	11.453	15.795
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	7,9 %	10,5 %
Abschreibungen	–10.011	–10.085
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen	–349	0
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen	–709	931
Adjustments:		
Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven	3.425	3.473
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen	318	0
Adjusted EBIT	4.128	10.114
Adjusted EBIT-Marge in % Gesamtleistung adjusted	2,8 %	6,7 %

Die adjusted EBITDA-Marge beträgt im Berichtshalbjahr 7,9% (Vorjahr: 10,5%) und die adjusted EBIT-Marge beträgt im Berichtshalbjahr 2,8% (Vorjahr: 6,7%) der adjusted Gesamtleistung. Der Rückgang der adjusted EBITDA-Marge und der adjusted EBIT-Marge im Vergleich zum Vorjahr ba-

siert im Wesentlichen auf dem wie erwartet schwächeren Auftragseingang bei con-pearl nach einem sehr erfolgreichen ersten Halbjahr 2022 sowie einer insgesamt schwächeren Entwicklung bei den Unternehmen des Segments Adhesives & Coatings.

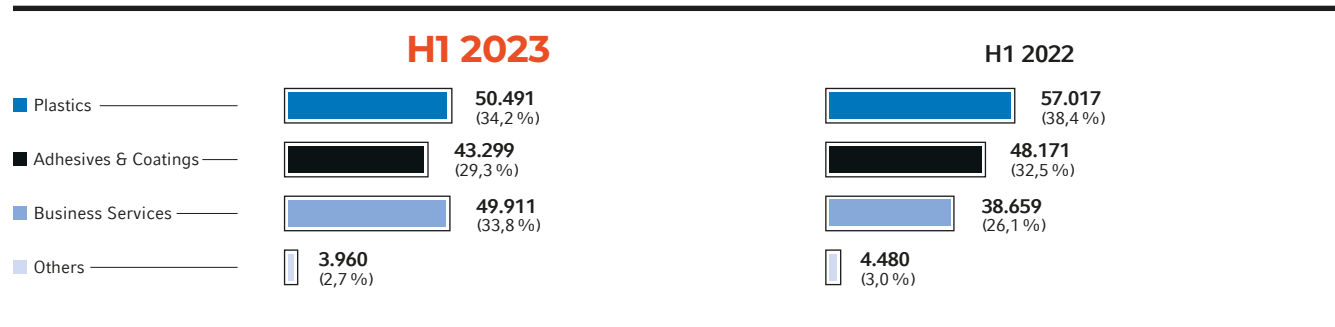
Ergebnisentwicklung der Gruppe (fortgeführte Geschäftsbereiche)

TEUR



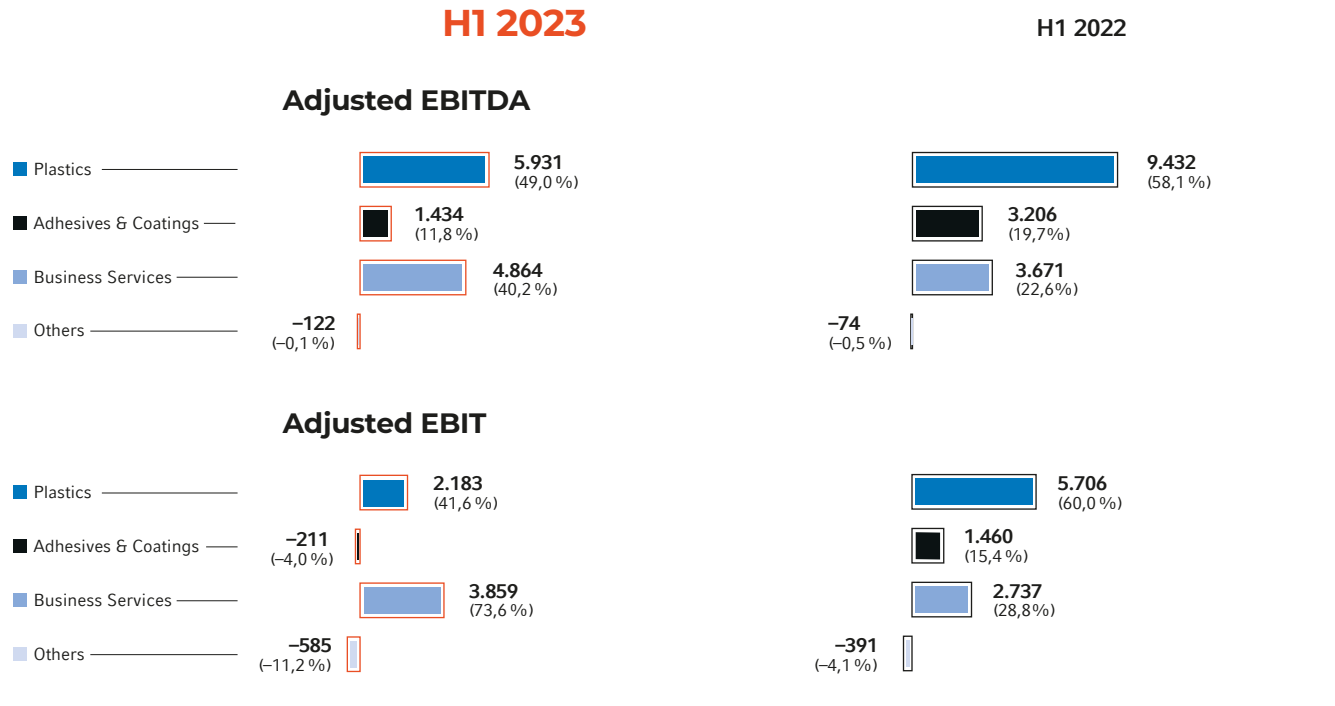
Umsatzentwicklung nach Segmenten (fortgeführte Geschäftsbereiche vor Konsolidierung)

TEUR



Ergebnisentwicklung nach Segmenten (vor Konsolidierung)

TEUR



Das Segment Plastics stellt weiterhin wie auch im ersten Halbjahr 2022 das umsatzstärkste Segment dar. Der Umsatzbeitrag des Segments Plastics ist von 38,4 % auf 34,2 % (bzw. von TEUR 57.017 auf TEUR 50.491) am Gesamtumsatz zurückgegangen. So machte sich im Vorjahresvergleich der erwartete Auftragsrückgang eines großen Kunden bei con-pearl bemerkbar. Reduzierte Rohstoffpreise und Energiekosten hatten zumindest im zweiten Quartal einen insgesamt positiven Effekt auf die EBITDA-Marge. Die H+E konnte im zweiten Quartal noch ausstehende Preisverhandlungen erfolgreich abschließen und liegt zum 30. Juni 2023 sowohl beim Umsatz als auch beim adjusted EBITDA über dem Vorjahr. Das adjusted EBITDA des Segments Plastics ist im Vorjahresvergleich insgesamt dennoch zurückgegangen und stellte im Berichts-

zeitraum mit 49,0 % (Vorjahr: 58,1 %) bzw. TEUR 5.931 (Vorjahr: TEUR 9.432) etwas weniger als die Hälfte des bereinigten EBITDA der Segmente dar.

Kennzahlen des Segments Plastics

TEUR

	H1 2023	H1 2022	Veränderung
Umsatz	50.491	57.017	-11,4 %
Adjusted EBITDA	5.931	9.432	-37,1 %
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	11,7%	16,0%	-26,5 %

Die vormals im Segment Plastics dargestellte Knauer-Uniplast Gruppe wird als zur Veräußerung gehaltener, nicht fortgeführter Geschäftsbereich ausgewiesen. Die Kennzahlen der Knauer-Uniplast-Gruppe stellen sich dabei wie folgt dar:

Kennzahlen des aufgegebenen/veräußerten Geschäftsbereichs (IFRS 5)

TEUR

	H1 2023	H1 2022	Veränderung
Umsatz	26.785	27.493	-2,6 %
Adjusted EBITDA	1.275	1.474	-13,5 %
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	4,8 %	5,2 %	-9,5 %

Das Segment Adhesives & Coatings war im ersten Halbjahr bei 29,3 % (Vorjahr: 32,5 %) bzw. TEUR 43.299 (Vorjahr: TEUR 48.171) des Gesamtumsatzes der Segmente. Nachfragerückgänge bei Neschen und Planatol führten im Segment Adhesives & Coatings im Vorjahresvergleich zu einem schwächeren ersten Halbjahr. Bei Neschen betraf das insbesondere den Bereich Industrial Applications, bei Planatol die Bereiche Holzklebstoffe und Möbel. Verglichen mit dem ersten Quartal 2023 sind bei Neschen im zweiten Quartal jedoch Verbesserungen zu erkennen, die aus der seit Beginn des Jahres laufenden Reorganisation resultieren. Der adjusted EBITDA-Anteil des Segments sank von 19,7 % auf 11,8 % bzw. von TEUR 3.206 auf TEUR 1.434 im Berichtszeitraum.

Kennzahlen des Segments Adhesives & Coatings

TEUR

	H1 2023	H1 2022	Veränderung
Umsatz	43.299	48.171	-10,1 %
Adjusted EBITDA	1.434	3.206	-55,3 %
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	3,3 %	6,3 %	-47,6 %

Der Anteil des Segments Business Services stellte mit 33,8 % (Vorjahr: 26,1 %) bzw. TEUR 49.911 (Vorjahr: TEUR 38.659) den zweithöchsten An-

teil am Gesamtumsatz der Segmente dar. Die HY-LINE-Gruppe profitierte weiterhin von der Abarbeitung des hohen Auftragsbestands und einer entsprechend guten Lieferfähigkeit. Die im Berichtszeitraum erstmalig ganzjährig einbezogene Transline-Gruppe entwickelte sich vor allem im zweiten Quartal positiv in Bezug auf Umsatz und adjusted EBITDA. Zum einen ist dies auf die anziehende Dynamik in der Sprachdienstleistungsbranche zurückzuführen, zum anderen wirkten sich die eingeleiteten Kosteneffizienzmaßnahmen positiv auf die Entwicklung des Ergebnisses im ersten Halbjahr aus. Insgesamt trug der Bereich Business Services mit einem adjusted EBITDA in Höhe von TEUR 4.864 (Vorjahr TEUR 3.671) bzw. 40,2 % (Vorjahr 22,6 %) zum adjusted EBITDA der Segmente bei.

Kennzahlen des Segments Business Services

TEUR

	H1 2023	H1 2022	Veränderung
Umsatz	49.901	38.657	29,1 %
Adjusted EBITDA	4.864	3.671	32,5 %
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	9,6 %	9,3 %	3,3 %

Das Segment Others enthält die Holding- und Immobiliengesellschaften des Blue Cap-Konzerns sowie aus Wesentlichkeitsgründen die in der Produktionstechnik tätige nokra Optische Prüftechnik und Automation GmbH. In der Folge hatte das Segment einen Anteil von 2,7 % (Vorjahr: 3,0 %) bzw. von TEUR 3.960 (Vorjahr: TEUR 4.480) am Gesamtumsatz (davon mit externen Dritten: TEUR 1.684; Vorjahr: TEUR 1.983). Im Vorjahr war zudem die im Geschäftsjahr 2022 veräußerte Gämmerler GmbH im Segment Others enthalten. Das adjusted EBITDA des Segments belief sich im Berichtshalbjahr auf TEUR -121 (Vorjahr: TEUR -74) bzw. -1,0 % (Vorjahr: -0,5 %) am bereinigten EBITDA der Segmente. Bedingt durch den Verkauf der Gämmerler im Februar 2022 fielen die Umsatzerlöse im Berichtshalbjahr niedriger als im Vorjahreszeitraum aus. In der Folge sind die Kennzahlen des Segments Others im laufenden Geschäftsjahr nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Die nokra lag aufgrund von Projektverschiebungen unter dem Umsatz und dem adjusted EBITDA des Vorjahres.

Kennzahlen des Segments Others

TEUR	H1 2023	H1 2022	Veränderung
Umsatz	1.684	1.983	-15,1 %
Adjusted EBITDA	-121	-74	62,2 %
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	-3,0 %	-1,6 %	83,7 %

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Finanzierungsanalyse

Im ersten Halbjahr hat die Blue Cap-Gruppe den Kapitalbedarf aus den zum Beginn des Geschäftsjahres bestehenden liquiden Mitteln sowie dem operativen Cashflow gedeckt. Wesentliche Finanzmittel bestanden dabei in Form von langfristigen und revolving Krediten sowie Leasing- und Factoring-Finanzierungen. Im Einzelfall hat die Blue Cap AG ihre Tochtergesellschaften zudem mit konzerninternen Finanzierungen unterstützt.

Die Leasingfinanzierung schlägt sich wie folgt in der Konzernbilanz nieder: Die Nutzungsrechte aus Leasing/Miete betragen zum 30. Juni 2023 TEUR 22.149 (31. Dezember 2022: TEUR 21.662). Dem stehen Finanzschulden aus Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 21.970 (31. Dezember 2022: TEUR 22.031) gegenüber.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren zum Halbjahresstichtag bei TEUR 78.192 (31. Dezember 2022: TEUR 86.536), die überwiegend in Euro abgeschlossen sind. Ferner lagen die nicht ausgenutzten Kreditlinien der zum Stichtag fortgeführten Geschäftsbereiche bei TEUR 13.354 (31. Dezember 2022: TEUR 14.227).

Die Fremdmittelfinanzierungen bei Banken unterliegen marktüblichen Kreditbedingungen (Covenants), welche insbesondere die Einhaltung vorgegebener Finanzkennzahlen vorsehen. Die Nichteinhaltung solcher Covenants kann unter anderem das Recht zur Kündigung durch die Kreditgeber oder zur vorzeitigen Fälligkeit eines Kredits nach sich ziehen. Zum 31. Dezember 2022 konnte der Covenant der Beteiligungsholding der Transline-Gruppe, Blue Cap 14 GmbH, aufgrund eines geringeren Geschäftsvolumens

nicht eingehalten werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreditinstitut wurden zum 31. Dezember 2022 als kurzfristig ausgewiesen. Verhandlungen mit dem entsprechenden Kreditinstitut ergaben einen Verzicht auf vertragliche Kündigungsrechte bis zum 31. Dezember 2023. Daher werden die Verbindlichkeiten zum Halbjahr wieder als langfristig ausgewiesen.

Finanzlage

Kapitalflussrechnung (Kurzübersicht)

TEUR	H1 2023	H1 2022	Veränderung in %
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.865	-4.833	>100 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.173	-4.330	49,8 %
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10.536	-3.892	>100 %
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-69	-27	>100 %
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	23.987	28.948	17,1 %
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	19.075	15.866	20,2 %

Herleitung des Cashflows

Im ersten Halbjahr betragen der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit TEUR 7.865 (Vorjahr: TEUR -4.833), der Cashflow aus der Investitionstätigkeit TEUR -2.173 (Vorjahr: TEUR -4.330) und der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit TEUR -10.536 (Vorjahr: TEUR -3.892).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen durch das adjusted EBITDA von TEUR 11.453 (Vorjahr TEUR 15.795) sowie durch die Abnahme der Vorräte in Höhe von TEUR 3.153 und Zunahme der übrigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.804 positiv beeinflusst. Gegenläufig wirkte die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Höhe von TEUR 4.569 und die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.810.

Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist von TEUR –4.330 auf TEUR –2.173 gesunken. Der Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus den Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, insbesondere im Zusammenhang mit Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in technische Anlagen und Maschinen sowie Softwareinvestitionen, in Höhe von insgesamt TEUR 2.497 (Vorjahr: TEUR 3.847). Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis wurden nicht vorgenommen (Vorjahr: TEUR 21.206). Es wurden in der Berichtsperiode keine wesentlichen Einzahlungen aus Desinvestitionen vereinnahmt (Vorjahr: TEUR 20.006).

Die Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit betragen im ersten Halbjahr des Jahres 2023 TEUR 10.536 (Vorjahr: TEUR 3.892) und resultierten im Wesentlichen aus Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von TEUR 5.943 (Vorjahr: TEUR 17.294), Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.478 (Vorjahr: TEUR 3.177) sowie gezahlten Zinsen in Höhe von TEUR 1.405 (Vorjahr: TEUR 1.082). Die

Dividende für das Geschäftsjahr 2022 ist im ersten Halbjahr 2023, wie in der Vergleichsperiode, nicht abgeflossen.

Gegenläufig wirkten sich die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von TEUR 291 (Vorjahr: TEUR 17.462) aus. In der Vergleichsperiode hat der Konzern darüber hinaus Rückzahlungen aus Sicherheitsleistungen bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 200 vereinnahmt.

Insgesamt führte dies zu einer zahlungswirksamen Abnahme des Finanzmittelfonds von TEUR 4.843 (Vorjahr: TEUR 13.055). Unter Berücksichtigung der wechselkursbedingten Abnahme des Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 69 (Vorjahr: TEUR 27) errechnet sich zum Konzerngeschäftsjahresende ein positiver Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 19.075 (Vorjahr: TEUR 15.866).

Zum 30. Juni 2023 bestehen für die fortgeführten Geschäftsbereiche freie Kreditlinien in Höhe von TEUR 13.354. Zusammen mit dem Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 28.410 ergibt sich somit zum 30. Juni 2023 ein Finanzmittelbestand inklusive freier Kreditlinien für die fortgeführten Geschäftsbereiche in Höhe von TEUR 41.764 (davon TEUR 3.000 verfügbungsbeschränkt).

VERMÖGENSLAGE

Eckdaten Konzernbilanz

TEUR

		AKTIVA			
30.06.2023	144.820 (-14,4 %)	137.424 (+6,0 %)	282.243		(-5,5 %)
31.12.2022	169.083	129.618			298.701
		PASSIVA			
30.06.2023	97.777 (-10,6 %)	100.105 (-1,6 %)	83.965 (-2,7 %)	282.243	(-5,5 %)
31.12.2022	109.362	98.873	90.466		268.035

■ Langfristige
Vermögenswerte
■ Kurzfristige
Vermögenswerte

■ Eigenkapital
■ Langfristiges
Fremdkapital
■ Kurzfristiges
Fremdkapital

WORKING CAPITAL

Net Working Capital (inkl. Vertragsvermögenswerte/-verbindlichkeiten)

TEUR

	30.06. 2023	31.12.2022	Veränderung
Vorratsvermögen	36.058	47.227	-23,6 %
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.272	29.201	13,9 %
+ Vertragsvermögenswerte	9.248	8.405	10,0 %
- Vertragsverbindlichkeiten	-2.186	-1.284	70,2 %
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-16.931	-20.096	-15,8 %
= Net Working Capital	59.462	63.452	-6,3 %

NETTOFINANZVERSCHULDUNG

Nettofinanzverschuldung

TEUR

	30.06. 2023	31.12.2022	Veränderung
Langfristige Finanzschulden	59.109	52.785	12,0 %
+ Kurzfristige Finanzschulden	19.083	33.751	-43,5 %
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-28.410	-35.139	-19,2 %
= Nettofinanzverschuldung (ohne Leasing)	49.782	51.396	-3,1 %
+ Leasingverbindlichkeiten	21.970	22.031	-0,3 %
= Nettofinanzverschuldung (inkl. Leasing)	71.752	73.428	-2,3 %

INVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN

Investitionen und Abschreibungen (der fortgeführten Geschäftsbereiche)

TEUR

	H1 2023	H1 2022	Veränderung in %
Investitionen	-2.497	-25.071	-90,0 %
davon in Unternehmenserwerbe	0	-21.206	-100,0 %
davon in Sachanlagen	-2.124	-3.128	-32,1 %
davon in immaterielle Vermögenswerte	-373	-719	-48,2 %
davon in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	-18	0,0 %
Abschreibungen	-10.011	-10.085	-0,7 %
davon Sachanlagen	-3.057	-3.372	-9,3 %
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-3.439	-3.366	2,2 %
davon Leasingnutzungsrechte	-3.514	-3.334	5,4 %
davon sonstige	-1	-13	-94,2 %

Die **Bilanzsumme** des Konzerns beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 282.243 und lag um TEUR 16.458 bzw. 6,0 % unter der des Vorjahres (TEUR 298.701).

Die **langfristigen Vermögenswerte** erreichten TEUR 144.820 (Vorjahr: TEUR 169.083) bzw. 51,3 % (Vorjahr: 56,6 %) der Bilanzsumme und werden weiterhin durch das Sachanlagevermögen dominiert, das im Vorjahresvergleich um TEUR 19.007 auf TEUR 63.556 bzw. 22,5 % (Vorjahr: 27,6 %) der Bilanzsumme abgenommen hat. Der Rückgang geht im Wesentlichen auf die Umgliederung des Sachanlagevermögens der Knauer-Uniplast-Gruppe als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte zurück. Die immateriellen Vermögenswerte sanken um TEUR 2.998 auf TEUR 36.539 bzw. 13,0 % (Vorjahr: 13,2 %) der Bilanzsumme, was insbesondere aus planmäßigen Abschreibungen resultiert.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen im Wesentlichen, aufgrund der Umgliederung der Vermögenswerte der Knauer-Uniplast-Gruppe als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, von TEUR 129.618 bzw. 43,4 % der Bilanzsumme auf TEUR 137.424 bzw. 48,7 % der Bilanzsumme an.

Gegenläufig wirkte der Rückgang der Zahlungsmittel. Der Anteil der Vorräte (TEUR 36.058, Vorjahr: TEUR 47.227) beläuft sich auf 12,8 % (Vorjahr: 15,8 %), der der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 33.272, Vorjahr: TEUR 29.201) auf 11,8 % (Vorjahr: 9,8 %), der der Vertragsvermögenswerte (TEUR 9.248, Vorjahr: TEUR 8.405) auf 3,3 % (Vorjahr: 2,8 %) und der der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (TEUR 28.410, Vorjahr: TEUR 35.139) auf 10,1 % (Vorjahr: 11,8 %) der Bilanzsumme.

Der Anteil des **Eigenkapitals** (TEUR 97.777, Vorjahr: TEUR 109.362) am Gesamtkapital betrug zum Bilanzstichtag 34,6 % (Vorjahr: 36,6 %). Der Rückgang ist durch die Abrechnung der Dividende für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von TEUR 3.957 (Vorjahr: TEUR 3.737) sowie durch Abschreibungen auf die Vermögenswerte des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs in Höhe von TEUR 6.354 verursacht. Die nicht beherrschenden Anteile betragen TEUR 5.685 (Vorjahr: TEUR 5.682) des Eigenkapitals und sind insbesondere der Mitgesellschafterin der H+E-Gruppe zuzuordnen.

Die **langfristigen Schulden** sind um 2,0 % auf TEUR 100.501 bzw. 35,6 % (Vorjahr: 33,1 %) des Gesamtkapitals insbesondere aufgrund des geänderten Fristigkeitsausweises der Finanzschulden der Blue Cap 14 GmbH angestiegen. Gegenläufig wirkte die Umgliederung der Knauer-Uniplast Gruppe zugeordneten langfristigen Schulden als kurzfristige Schulden, die aufgrund des Verkaufs den Veräußerungsposten zugeordnet sind. Die langfristigen Schulden bestehen aus langfristigen Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 59.109 (Vorjahr: TEUR 52.785) bzw. 20,9 % (Vorjahr: 17,7 %), Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 5.809 (Vorjahr: TEUR 6.118) bzw. 2,1 % (Vorjahr: 2,1 %), langfristigen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 14.727 (Vorjahr: TEUR 15.577) bzw. 5,2 % (Vorjahr: 5,2 %), latenten Steuerschulden in Höhe von TEUR 13.906 (Vorjahr: TEUR 17.074) bzw. 4,9 % (Vorjahr: 5,7 %) sowie aus sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von TEUR 6.950 (Vorjahr: TEUR 7.320) bzw. 2,5 % (Vorjahr: 2,5 %) der Bilanzsumme.

Die **kurzfristigen Schulden** sind deutlich um TEUR 6.501 auf TEUR 83.965 bzw. 29,8 % (Vorjahr: 30,3 %) des Gesamtkapitals gesunken. Der Rückgang steht im Zusammenhang mit dem im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag geänderten Ausweis der Akquisitionskredite als langfristige Finanzschulden. Bei den kurzfristigen Schulden gehören insbesondere die kurzfristigen

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit TEUR 19.083 (Vorjahr: TEUR 33.751) bzw. 6,8 % (Vorjahr: 11,3 %), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 16.931 (Vorjahr: TEUR 20.096) bzw. 6,0 % (Vorjahr: 6,7 %), sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten mit TEUR 10.062 (Vorjahr: TEUR 11.445) bzw. 3,6 % (Vorjahr: 3,8 %), kurzfristige Leasingverbindlichkeiten mit TEUR 7.242 (Vorjahr: TEUR 6.455) sowie sonstige kurzfristige Rückstellungen mit TEUR 2.896 (Vorjahr: TEUR 4.659) bzw. 1,0 % (Vorjahr: 1,6 %) am Gesamtkapital zu den wesentlichen Positionen.

Nachtragsbericht

Die Blue Cap AG hat am 14. Juni 2023 einen Vertrag über den Verkauf der 100%-Beteiligung Knauer Uniplast Management GmbH geschlossen. Käufer sind der Geschäftsführer der Uniplast, Andreas Doster, sowie der COO&CIO Sascha Sander. Der Vollzug des Kaufvertrags erfolgte am 17. Juli 2023. Der Gesamterlös (vor Steuern) bestehend aus dem Kaufpreis für die Geschäftsanteile und die Gesellschafterdarlehen liegt im unteren zweistelligen Millionenbereich. Ein kleiner Teil des Kaufpreises wird als Darlehen voraussichtlich bis zum 31. Oktober 2029 dem Unternehmen zur Verfügung gestellt und erst im Rahmen einer zukünftigen Refinanzierung an die Blue Cap zurückgeführt werden. Aus der Entkonsolidierung der Knauer-Uniplast-Gruppe entsteht ein Entkonsolidierungsaufwand in Höhe von rund EUR 6,4 Mio. Dieser Aufwand wurde bereits zum 30. Juni 2023 als Wertminderung auf die Vermögensgegenstände des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs berücksichtigt.

Mit Kaufvertrag vom 18. Juli 2023 hat die Blue Cap 13 GmbH zwei Flurstücke mit drei zusammengewachsenen Gebäuden in Pforzheim an einen Investor veräußert. Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums wird voraussichtlich im dritten Quartal 2023 vollzogen.

Die Blue Cap Asset Management hat mit Kaufvertrag vom 27. Juli 2023 eine landwirtschaftliche Fläche in Finning an die Gemeinde Finning veräußert. Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums wird voraussichtlich im dritten Quartal 2023 vollzogen.

Der Vorstand der Blue Cap AG hat am 17. Juli 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2021/I das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 4.396.290,00 um EUR 89.993,00 durch Ausgabe von 89.993 neuen, auf den Inhaber lau-

tenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00 gegen Sacheinlage durchzuführen. Gegenstand der Sacheinlage im Rahmen der Bezugsrechtskapitalerhöhung sind Ansprüche auf anteilige Dividende für das Geschäftsjahr 2022.

Bei der Dividende für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von EUR 0,90 je Aktie bestand erstmals die Möglichkeit, die Ausschüttung entweder ausschließlich in bar (EUR 0,90 je Aktie) oder teilweise in bar (EUR 0,26 je Aktie) und teilweise in Form neuer Aktien der Gesellschaft gegen Einbringung von anteiligen Dividendenansprüchen (EUR 0,64 je Aktie) zu erhalten. Aktionäre mit einem Anteil von insgesamt 70% am Grundkapital haben die Aktiendividende gewählt. Damit werden Dividendenansprüche in Höhe von insgesamt EUR 1.969.766,78 gegen neue Aktien der Blue Cap AG umgetauscht.

Mit der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erhöht sich das Grundkapital der Gesellschaft auf EUR 4.486.283,00.

Um die Gesellschaftsstruktur der HY-LINE-Gruppe zu verschlanken, wurde durch notariellen Vertrag vom 26. Juli 2023 beschlossen, die HY-LINE Power Components Vertriebs GmbH und die HY-LINE Communication Products Vertriebs GmbH auf die HY-LINE Computer Components Vertriebs GmbH zu verschmelzen. Die HY-LINE Computer Components Vertriebs GmbH soll dann zum 1. September 2023 als HY-LINE Technology GmbH firmieren.

Um die Gesellschaftsstruktur der Transline-Gruppe zu verschlanken, wurde durch notariellen Vertrag vom 21. August 2023 beschlossen, die medax – medizinischer Sprachdienst GmbH, die Transline Software Localization GmbH und die Micado Innovation GmbH auf die Transline Deutschland GmbH zu verschmelzen.

Die Blue Cap AG und die Minderheitsgesellschafterin der Blue Cap 14 GmbH haben im August 2023, im Rahmen eines Managementbeteiligungsprogramms, gemeinsam insgesamt rund 5% der Anteile an der Blue Cap 14 GmbH an die MEP Transline GmbH & Co. KG veräußert bzw. in diese eingebracht. Die Kommanditanteile dieser Gesellschaft wurden dabei durch den neu bestellten Geschäftsführer der Blue Cap 14 GmbH erworben.

Der Vorstandsansetzungsvertrag von Matthias Kosch endet spätestens zum 31. Dezember 2023.

2 CHANCEN UND RISIKEN

Die Geschäftstätigkeit der Blue Cap AG und ihrer Portfoliounternehmen ist mit Chancen sowie Risiken verbunden, deren Eintritt sich auf die Geschäftstätigkeit sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmensgruppe auswirken kann. Im Rahmen des Chancen- und Risikomanagements hat die Blue Cap organisatorische Regelungen und Maßnahmen etabliert, mit deren Hilfe das Unternehmen in der Lage ist, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und mit diesen adäquat umzugehen.

Die detaillierte Erläuterung des Chancen- und Risikomanagementsystems sowie der relevanten Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht 2022 auf den Seiten 90 bis 97. Die dort ebenfalls getroffene Gesamteinschätzung zur Risikolage hat unverändert Bestand. So sind auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in Kombination den Fortbestand des Blue Cap-Konzerns gefährden oder dessen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen könnten.

Vor dem Hintergrund der dynamischen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung haben wir die Branchenrisiken im Vergleich zum Jahresende 2022 von „mittel“ auf „hoch“ gesetzt (siehe Tabelle). Die Beschaffungsrisiken haben wir hingegen von „hoch“ auf „mittel“ reduziert, während rechtliche Risiken (Steuer/Recht) von „gering“ auf „mittel“ angehoben wurden. Die jeweiligen Risikokategorien und deren Risikoklassen sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Hintergründe zu den erfolgten Änderungen werden nachfolgend erläutert.

Abschnitt	Einzelrisiko	Risikoklasse (GB 2022)	Änderung Risikoklasse (HJB 2023)
Konjunkturelle und geopolitische Risiken	Konjunktur	hoch	Keine Änderung
	Geopolitik	hoch	Keine Änderung
Branchenrisiken	Branche	mittel	hoch
Finanzwirtschaftliche Risiken	Finanzwirtschaft	hoch	Keine Änderung
Operative Risiken	Absatz	hoch	Keine Änderung
	Beschaffung	hoch	mittel
Personalrisiken	Produktion/Qualität	mittel	Keine Änderung
	Transformation	hoch	Keine Änderung
	Personalrisiken	mittel	Keine Änderung
IT-Risiken	IT-Risiken	hoch	Keine Änderung
Rechtliche Risiken	Steuer/Recht	gering	mittel
Umweltrisiken	Compliance	gering	Keine Änderung
	Umwelt	gering	Keine Änderung

BRANCHENRISIKEN

Das Branchenrisiko der Blue Cap hängt im gewissen Umfang auch von den Branchenrisiken der Portfoliogesellschaften ab. Insbesondere Portfoliounternehmen aus den Segmenten Plastics und Adhesives & Coatings sind teilweise von Kunden aus zyklischen Branchen (u. a. Automotive, Logistik, Möbelindustrie) abhängig und somit ebenfalls höheren Branchenrisiken ausgesetzt. Ein Konjunkturabschwung könnte dazu führen, dass Kunden aus solchen zyklischen Branchen ihre Bestellungen und Investitionen reduzieren, was sich unmittelbar auf den Umsatz der jeweiligen Portfoliogesellschaften auswirken würde. Die Abhängigkeit von wenigen großen Kunden könnte diese Umsatzrückgänge zudem verstärken.

Angesichts der derzeitigen konjunkturellen Abschwächung haben wir daher das Branchenrisiko zum Halbjahresende 2023 von „mittel“ auf „hoch“ angehoben. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, arbeiten wir weiterhin an gezielten Gegenmaßnahmen. Dazu gehört die weitere Diversifikation der Kundenbasis, um die Abhängigkeit von einzelnen Kunden zu reduzieren. Zudem beobachten wir die Auftragsentwicklung der Portfoliogesellschaften genau, um flexibel auf Auftragschwankungen reagieren zu können und gegebenenfalls die Fertigungskapazitäten und damit zusammenhängende operative Kosten anzupassen. Trotz der erhöhten Branchenrisiken sind wir zuversichtlich, dass unsere Portfoliogesellschaften durch entsprechende Gegenmaßnahmen gut positioniert sind, um den Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

OPERATIVE RISIKEN (BESCHAFFUNG)

Im vergangenen Geschäftsjahr sahen sich mehrere Portfoliogesellschaften, insbesondere aus den Segmenten Plastics und Adhesives & Coatings, mit erheblichen Lieferkettenstörungen und steigenden Energiekosten konfrontiert. Diese Herausforderungen wurden durch weltweite Probleme wie Rohstoffknappheit, Transportengpässe und logistische Unterbrechungen verursacht. Dadurch waren auch unsere Unternehmen erhöhten Beschaffungsrisiken ausgesetzt, die sich auf die Produktionskosten und die Lieferfähigkeit auswirkten.

Seit Jahresbeginn 2023 hat sich die Situation der Lieferkettenstörungen und bei Energiekosten wieder entspannt, sodass die Bewertung der Beschaffungsrisiken von „hoch“ auf „mittel“ reduziert wird. Wir werden jedoch weiterhin an der Stärkung unserer Lieferketten arbeiten, um ihre Robustheit

und Widerstandsfähigkeit auch künftig zu verbessern. Ebenso stehen auch künftig die Investition in erneuerbare Energien sowie die Prüfung der Absicherung gegen steigende Energiepreise im Fokus unserer Tätigkeit, um mögliche Risiken weiter zu minimieren.

RECHTLICHE RISIKEN (STEUER/RECHT)

Die zunehmenden gesetzlichen Anforderungen sowie Richtlinien an Unternehmen stellen eine wachsende Herausforderung dar. Die Sicherstellung der Einhaltung dieser Vorgaben bringt erhöhte rechtliche Risiken mit sich. Insbesondere durch Gesetze wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz werden Unternehmen verpflichtet, die gesamte Lieferkette auf Einhaltung von sozialen, ökologischen und menschenrechtlichen Standards zu prüfen. Die Komplexität globaler Lieferketten mache die Umsetzung solcher Vorgaben jedoch anspruchsvoll und kann zu Haftungsrisiken führen, wenn Verstöße nicht erkannt oder angemessen behoben werden.

Daher haben wir die Risikokategorie der rechtlichen Risiken von „gering“ auf „mittel“ hochgestuft. Wir sind uns dieser Risiken vollumfänglich bewusst und arbeiten in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Geschäftsführungen, Compliance-Beauftragten und Risikomanagern der Gruppe an Maßnahmen zur Minimierung solcher Risiken. Unser Ziel ist es, eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Geschäftspraxis zu gewährleisten.

3 PROGNOSEBERICHT

ERWARTETE ENTWICKLUNG DES UMFELDS

Die Weltwirtschaft wird nach Einschätzung des ifo Instituts nach einem Anstieg von 2,8 % im vergangenen Jahr um 2,1 % im Jahr 2023 und 2,0 % im Jahr 2024 expandieren. Der weltweite Anstieg der Verbraucherpreise soll sich dabei von 7,1 % im Jahr 2022 auf 4,5 % in diesem und 2,8 % im kommenden Jahr deutlich verlangsamen.

In den USA zeigen die Konsumentenumfragen schon seit Jahresbeginn eine nachlassende Zuversicht der privaten Haushalte. Auch die Konjunkturumfragen unter US-Industrieunternehmen deuten auf eine bevorstehende Rezession hin. Insgesamt dürfte die US-Wirtschaft im Gesamtjahr 2023 um 0,9 % (Vorjahr: 2,1 %) expandieren. Trotz einer leichten Wiederbelebung der Wirtschaftsdynamik im kommenden Jahr wird das Wachstum im Jahr 2024 mit 0,6 % voraussichtlich verhalten ausfallen. Die US-Inflationsrate soll nach 8,0 % im vergangenen Jahr bei 4,5 % im Jahr 2023 und 2,9 % im Jahr 2024 liegen.

Im Euroraum dürfte sich die Wirtschaft, nach den leichten Rückgängen des BIP im zurückliegenden Winterhalbjahr, auch in den kommenden Quartalen kaum beleben. Für das Gesamtjahr 2023 wird mit einem Anstieg des BIP von nur 0,6 % (Vorjahr: 3,5 %) gerechnet. Im kommenden Jahr soll die Weltwirtschaft auch dem Euroraum wieder Schwung verleihen und sich das Wachstum auf dann 1,3 % beschleunigen. Die Verbraucherpreise dürften im Jahr 2023 um insgesamt 5,4 % ansteigen, nach 8,4 % im Vorjahr. Für das Jahr 2024 wird mit einem Rückgang der Inflationsrate auf nur noch 2,0 % gerechnet.

Das Bruttoinlandsprodukt des Vereinigten Königreichs dürfte nach einem starken Wachstum im vergangenen Jahr von 4,1 % um nur noch 0,4 % im Jahr 2023 und 1,3 % im Jahr 2024 zulegen. Die Inflationsrate wird nach Berechnungen des ifo Instituts von 9,1 % im vergangenen Jahr auf 6,5 % im Jahr 2023 und 2,4 % im Jahr 2024 zurückgehen. Das chinesische Wirtschaftswachstum soll sich nach dem starken Jahresauftakt im weiteren Verlauf verlangsamen. Insgesamt dürfte das preisbereinigte BIP nach einem Zuwachs von 3,0 % im Jahr 2022 im Jahr 2023 um 5,6 % und im Jahr 2024 um 4,6 % zulegen. Die Inflation soll in China anders als in den fortgeschrittenen Volks-

wirtschaften weiterhin niedriger ausfallen und im Jahr 2023 ca. 1,4 % (Vorjahr: 2,0 %) sowie im Jahr 2024 ca. 2,4 % betragen.

Die Konjunktur in Deutschland dürfte sich ab Ende des Jahres 2023 wieder erholen und die Wirtschaft zulegen. Insgesamt wird das Bruttoinlandsprodukt nach einem Zuwachs von 1,8 % im Jahr 2022 in diesem Jahr zwar um ca. 0,4 % zurückgehen, jedoch im kommenden Jahr um 1,5 % wieder steigen. Die Inflationsrate soll von 8,7 % im Jahr 2022 auf 5,5 % im Jahr 2023 und 1,9 % im Jahr 2024 sinken. Dabei dürften insbesondere rückläufige Energiepreise zu einem Rückgang der Inflation beitragen. Die konjunkturelle Abschwächung soll dabei auch am Arbeitsmarkt ihre Spuren hinterlassen. Der Beschäftigungsaufbau soll sich im Verlauf des Jahres 2023 spürbar reduzieren. Die Arbeitslosenquote wird nach 5,3 % im vergangenen Jahr bei 5,5 % im Jahr 2023 und 5,3 % im Jahr 2024 liegen.

ERWARTETE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS

Prognose Blue Cap-Gruppe*

	Angepasste Prognose 2023 (26.07.2023)	Ist 2022
Umsatz (EUR Mio.)	275 - 295	291,1
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	8 - 9 %	9,3 %
Nettoverschuldungsgrad (inkl. Leasingverbindlichkeiten) in Jahren	≤3,5	2,4

* Auf Basis der fortgeführten Geschäftsbereiche

Basierend auf der aktuellen Auftragsentwicklung sowie den laufenden und geplanten organisatorischen Maßnahmen hat die Blue Cap im ersten Halbjahr 2023 einen Forecast für das Gesamtjahr erstellt. Gemäß diesem ermittelten Forecast erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr 2023 einen Konzernumsatz aus den fortgeführten Geschäftsbereichen ohne Uniplast in der Größenordnung zwischen EUR 275 und 295 Mio. bei einer adjusted EBITDA-Marge zwischen 8,0 und 9,0 %. Das zweite Halbjahr 2023 wird dabei weiterhin herausfordernd bleiben. Allerdings ist die Blue Cap-Gruppe

aufgrund der konsequent weiterverfolgten operativen Transformationsmaßnahmen gut aufgestellt.

Sowohl für finanzierende Banken als auch Investoren spielt die Finanzkraft der Blue Cap eine wichtige Rolle. Daher gehört die Entschuldungsdauer zu einer wichtigen Steuerungsgröße im Konzern. Der Vorstand erwartet für das Prognosejahr weiterhin einen Nettoverschuldungsgrad (inkl. Leasingverbindlichkeiten) der Blue Cap-Gruppe auf Basis des adjusted EBITDA von unter 3,5 Jahren.

Neben einer auf Substanzmehrung ausgerichteten Weiterentwicklung der bestehenden Geschäftsbereiche prüft die Blue Cap kontinuierlich weitere Expansionsmöglichkeiten und Verkäufe. Bei den genannten Zielgrößen sind dabei Effekte aus möglichen weiteren Akquisitionen oder Veräußerungen von Portfoliounternehmen sowie Immobilienvermögen unberücksichtigt. Ferner können potenzielle Unternehmenskäufe und -verkäufe zu einer Änderung des Konsolidierungskreises des Blue Cap-Konzerns zwischen den Bilanzstichtagen führen, was Auswirkungen auf die Steuerungsgrößen haben könnte. Angesichts der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten und der Geschäftsentwicklung liegt der Fokus der Blue Cap derzeit auf Portfoliomaßnahmen zur Sicherung der Ertragskraft und Liquidität sowie dem Erwerb kleinerer Add-ons für bestehende Plattformen.

ERWARTETE ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Auf Grundlage der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023 sowie der von den Portfoliogesellschaften durchgeführten rollierenden operativen Forecasts geht der Vorstand im Segment Plastics für die zweite Jahreshälfte von einer verhaltenen Entwicklung aus. Sowohl die con-pearl als auch die H+E antizipieren Rezessionseinflüsse, die sich auf die Geschäftsentwicklung auswirken können. con-pearl erlebt bei anhaltend gutem US-Geschäft insbesondere im DACH-Markt eine Auftragszurückhaltung. Wie zu Jahresbeginn kommuniziert, wird con-pearl umsatz- und ergebnisseitig hinter dem sehr guten Vorjahr zurückbleiben – wir gehen jedoch davon aus, dass sich das Unternehmen trotz spürbaren Drucks auf die Marge insgesamt noch im Konfidenzbereich der Planung für 2023 entwickeln wird. Die Umsatzprognose bei H+E korreliert direkt mit der Absatzerwartung der OEM-Kunden, die bei hoher Prognoseunsicherheit mit einer Eintrübung bei den relevanten Bau-reihen rechnen. Der Vorstand schaut folglich konservativ auf die Entwicklung

im zweiten Halbjahr und rechnet insgesamt mit Umsatz und EBITDA leicht unter Vorjahresniveau.

Nachfragerückgänge bei Neschen und Planatol führten im Segment Adhesives & Coatings im Vorjahresvergleich zu einem schwächeren ersten Halbjahr. Der Vorstand geht marktseitig für beide Unternehmen weiterhin von schwierigen Rahmenbedingungen aus, wodurch insgesamt Umsatz-Forecasts unter dem Vorjahr begründet sind. Bei Neschen deutet sich dennoch eine leichte Belebung an und die EBITDA-Marge wird sich voraussichtlich durch das im ersten Halbjahr 2023 umgesetzte Fitnessprogramm weiter verbessern, sodass ein adjusted EBITDA über dem ersten Halbjahr 2023 als auch über dem Vergleichszeitraum wahrscheinlich ist. Bei Planatol ist die Situation marktseitig herausfordernder und die Resultate aus den ergriffenen Vertriebsmaßnahmen werden erst mittelfristig sichtbar werden. Im Ergebnis erwartet der Vorstand keine Belebung im zweiten Halbjahr und ein EBITDA deutlich unter dem Vorjahr.

Der Ausblick in das zweite Halbjahr 2023 für die beiden Unternehmen des Segments Business Services ist stark unterschiedlich. Bei HY-LINE deutet sich nach einer Periode von Rekordmonaten die erwartete Abkühlung im Auftrags-eingang an, wodurch Umsatz und Marge für das zweite Halbjahr unterhalb des ersten Halbjahrs und auch unter dem Vorjahr erwartet werden. Bei Transline erwarten wir im zweiten Halbjahr eine Fortsetzung der leichten Belebung des Geschäftsumfelds und eine weitere nachhaltige Margenverbesserung. Insgesamt werden für das Segment Business Services Umsatz und adjusted EBITDA über dem Vorjahr erwartet.

Im Segment Others lag die kleinste Beteiligung der Blue Cap, nokra, aufgrund von Projektverschiebungen unter Vorjahr. Im zweiten Halbjahr belasten reduzierte Bestellungen infolge der wirtschaftlichen Schiefelage eines größeren Kunden die Prognose. Umsatzseitig wird nokra das Geschäftsjahr 2023 voraussichtlich etwa auf dem Niveau des Vorjahres abschließen, während der Auftragsbestand sich auf einem etwas höheren Niveau entwickelt. Bei der Minderheitsbeteiligung INHECO dämpfen ein spürbarer Nachfragerückgang den Umsatz und im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Kosten durch Expansionsinvestitionen das Ergebnis. Zur Ertragssicherung wird bei der INHECO ein Turnaround-Programm umgesetzt, das wesentlich eine konsequente Anpassung der Kostenstruktur beinhaltet und zügig die Renditefähigkeit des

Unternehmens wiederherstellt. Für 2023 rechnet der Vorstand mit einem negativen Beitrag der INHECO im Rahmen der At-Equity-Konsolidierung.

ABSCHLIESENDE BEMERKUNG

Aufgrund der ungewissen weiteren Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs und der von Inflation und teilweiser Rezession geprägten Weltwirtschaftslage ist es möglich, dass zukünftige Ergebnisse erheblich von den heutigen Erwartungen des Vorstands abweichen. Das Ergebnis der Gruppe und der einzelnen Segmente ist dabei auch von weiteren nicht planbaren Effekten beeinflusst. Hierzu gehören unter anderem Ergebniseffekte aus dem Erwerb oder der Restrukturierung von Beteiligungen sowie der Veräußerung und Entkonsolidierung von Tochtergesellschaften.

Die Blue Cap sieht sich aufgrund der bisherigen insgesamt positiven Unternehmensentwicklung und des bewährten Geschäftsmodells in ihrer Strategie bestätigt und ist mit der bestehenden Organisationsstruktur sowohl kurz- als auch langfristig gut positioniert. Daher geht die Gesellschaft für die folgenden Geschäftsjahre von einem Wachstum und der Stärkung der operativen Ertragskraft der Gruppe aus.

München, den 21. August 2023

Der Vorstand



KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

33_ KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

- 34 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 35 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 36 Konzernbilanz
- 37 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 38 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 39 Konzern-Anhang der Blue Cap AG

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS DER BLUE CAP AG

ZUM 30. JUNI 2023
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR

Fortgeführte Geschäftsbereiche	Verweis	2023 ^{HI}	H1 2022
Umsatzerlöse	D.1	145.375	145.828
Bestandsveränderung		-851	3.628
Sonstige vom Unternehmen erbrachte und aktivierte Leistungen		159	164
Sonstige Erträge	D.2	2.336	17.244
Gesamtleistung		147.018	166.864
Materialaufwand	D.3	-79.073	-81.755
Personalaufwand	D.4	-36.507	-33.555
Sonstige Aufwendungen	D.5	-21.016	-22.026
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		10.423	29.527
Abschreibungen		-10.011	-10.085
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen		-349	0
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen		-709	931
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		-645	20.373
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen gem. IFRS 9		-67	78
Finanzierungserträge		403	32
Finanzierungsaufwendungen		-2.179	-817
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		-2.488	19.666
Ertragsteuern		734	-5.773
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		-1.754	13.893
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	E.7	-6.122	494
Konzernergebnis		-7.876	14.387
davon entfallen auf			
Eigentümer des Mutterunternehmens		-7.807	14.770
nicht beherrschende Anteile		-69	-383
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	D.6	-1,78	3,36
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	D.6	-1,78	3,36

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR

	H1 2023	H1 2022
Konzernergebnis	-7.876	14.387
Neubewertungen leistungsorientierter Pläne, vor Steuern	-16	-14
Neubewertung von erfolgsneutral bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Gewinne (Verluste) aus der Veräußerung dieser, vor Steuern	0	0
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-16	-14
Währungsumrechnungsdifferenzen, vor Steuern	-130	559
Posten, die unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-130	559
Sonstiges Ergebnis	-146	545
davon entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-146	545
nicht beherrschende Anteile	0	0
Gesamtergebnis	-8.021	14.932
davon entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-7.952	15.315
nicht beherrschende Anteile	-69	-383

Die Vergleichsperiode H1 2022 wurde entsprechend der Vorgaben des IFRS 5 bezüglich der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche angepasst.

Konzernbilanz

TEUR

	Verweis	30.06. 2023	31.12.2022
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwert		28.553	28.553
Immaterielle Vermögenswerte	E.1	36.539	39.537
Sachanlagen	E.2	63.556	82.563
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		5.868	6.577
Beteiligungen		116	181
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	E.3	1.906	2.036
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	E.4	1.981	3.185
Latente Steueransprüche		6.301	6.453
Langfristige Vermögenswerte		144.820	169.083
Vorräte	E.5	36.058	47.227
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte		9.248	8.405
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		33.272	29.201
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		917	1.560
Ertragsteuerforderungen		1.004	930
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		3.568	4.911
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	E.6	28.410	35.139
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	E.7	24.946	2.245
Kurzfristige Vermögenswerte		137.424	129.618
Bilanzsumme		282.243	298.701

TEUR

	Verweis	30.06. 2023	31.12.2022
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	E.8	4.396	4.396
Kapitalrücklage		15.665	15.665
Sonstige Eigenkapitalbestandteile		1.798	1.953
Gewinnrücklagen		70.232	81.665
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist		92.092	103.679
Nicht beherrschende Anteile		5.685	5.682
Summe Eigenkapital		97.777	109.362
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.809	6.118
Sonstige Rückstellungen		2.334	2.481
Latente Steuerschulden		13.906	17.074
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	E.10	78.453	73.200
Summe der langfristigen Schulden		100.501	98.873
Sonstige Rückstellungen		2.896	4.659
Ertragsteuerverbindlichkeiten		6.163	7.775
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		2.186	1.284
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16.931	20.096
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	E.10	36.289	45.207
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Schulden		10.062	11.445
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	E.7	9.437	0
Summe der kurzfristigen Schulden		83.965	90.466
Bilanzsumme		282.243	298.701

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR

Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

Sonstige Eigenkapitalbestandteile

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Rücklage für Neu- bewertungen von leistungs- orientierten Plänen	Rücklage für Währungs- umrechnung	Rücklage für Marktwert- änderungen von finanziellen Vermögenswerten	Sonstige Eigenkapital- transaktionen	Gewinn- rücklagen	Summe Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
Stand zum 01.01.2022	4.396	15.665	337	348	-872	0	73.200	93.075	5.169	98.243
Dividenden	0	0	0	0	0	0	-3.737	-3.737	-3	-3.740
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0	-409	0	-409	-339	-748
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0	2.620	2.620
Gesamtergebnis	0	0	2.152	397	0	0	12.204	14.753	-1.767	12.986
Stand zum 31.12.2022	4.396	15.665	2.490	744	-872	-409	81.665	103.679	5.682	109.362
Stand zum 01.01.2023	4.396	15.665	2.490	744	-872	-409	81.665	103.679	5.682	109.362
Dividenden	0	0	0	0	0	0	-3.957	-3.957	-2	-3.958
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0	0	330	330	47	377
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0	27	27
Gesamtergebnis	0	0	-25	-130	0	0	-7.807	-7.961	-69	-8.031
Stand zum 30.06.2023	4.396	15.665	2.466	614	-872	-409	70.232	92.092	5.685	97.777

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR

	H1 2023	H1 2022
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Konzernergebnis	-1.754	13.893
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	3.153	-6.349
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.569	-10.816
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vertragsvermögenswerte	-844	1.052
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Forderungen und Vermögenswerte	-758	-1.669
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-463	2.634
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.810	1.856
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	901	-474
Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen Verbindlichkeiten	2.804	-3.460
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	10.359	10.085
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-124	-15.013
Gewinne (-)/Verluste (+) aus Entkonsolidierungen	90	340
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	622	-1.528
Ergebnisbeitrag aus Währungseffekten	-24	402
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	1.812	1.182
Ertragsteueraufwand (+)/Ertragsteuerertrag (-)	-734	5.773
Ertragsteuerzahlungen (-) / Ertragsteuererstattungen (+)	-797	-2.525
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.865	-4.833

TEUR

	H1 2023	H1 2022
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	76	33
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-2.124	-3.128
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-373	-719
Einzahlungen (+) aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	20.006
Auszahlungen (-) aus Zugängen von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	0	-18
Auszahlungen (-) für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	-21.206
Einzahlungen (+) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	697
Erhaltene Zinsen (+)	247	5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.173	-4.330
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	291	17.462
Auszahlungen (-) für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-5.943	-17.294
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3.478	-3.177
Auszahlungen (-) / Einzahlungen (+) aus Sicherheitsleistungen bei Kreditinstituten	0	200
Gezahlte Zinsen (-)	-1.405	-1.082
Gezahlte Dividenden (-) an andere Gesellschafter	-2	-1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10.536	-3.892
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.843	-13.055
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-69	-27
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	23.987	28.948
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	19.075	15.866

KONZERN- ANHANG DER BLUE CAP AG

ZUM 30. JUNI 2023

39	A. Allgemeine Angaben und Grundsätze der Rechnungslegung
40	B. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden
41	C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
42	D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
44	E. Erläuterungen zur Konzernbilanz
49	F. Segmentberichterstattung
52	G. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
54	H. Sonstige Angaben

A. ALLGEMEINE ANGABEN UND GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

A.1 Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Die Blue Cap AG, eingetragen beim Amtsgericht München unter HRB 162137, ist eine im Jahr 2006 gegründete, kapitalmarktnotierte Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München. Die Gesellschaft investiert in mittelständische Unternehmen aus dem B2B-Bereich und begleitet sie in ihrer unternehmerischen Entwicklung. Die Unternehmen haben ihren Hauptsitz in der DACH-Region, erwirtschaften einen Umsatz in der Regel zwischen EUR 30 und 80 Mio. und haben ein intaktes Kerngeschäft. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft mehrheitliche Anteile an acht Unternehmen und besitzt eine Minderheitsbeteiligung. Die Gruppe beschäftigte im Berichtszeitraum durchschnittlich 1.434 Mitarbeitende sowie 41 Auszubildende und operiert in Deutschland, weiteren europäischen Ländern und den USA.

Die Blue Cap AG notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment „Scale“ sowie im „m:access“ der Börse München (ISIN: DE000A0JM2M1). Die Kapitalmarktnotiz verpflichtet das Unternehmen zu einer entsprechenden Transparenz, der es über eine aktive Kapitalmarktkommunikation und Investor-Relations-Arbeit nachkommt. Vorstand und Team der Blue Cap verfügen über umfangreiche M&A-, Industrie- und Transformationserfahrung im deutschen Mittelstand.

Die Blue Cap erwirbt Unternehmen mit einem klaren operativen Verbesserungspotenzial sowie Wachstumsperspektiven. Die Portfoliogesellschaften werden dabei aktiv bei der strategischen und operativen Entwicklung durch die Blue Cap begleitet, ohne ihre gewachsene, mittelständische Identität zu verlieren. Die Blue Cap ist Eigentümerin auf Zeit. Die optimale Halte-dauer beträgt zwischen drei und sieben Jahren. Wertsteigerungsstrategien, die auf einen längeren Zeitraum angelegt sind, können jedoch gleichermaßen berücksichtigt werden. Vor allem, wenn die Unternehmen eine langfristige

Wachstumsperspektive haben, können die Unternehmen auch länger im Portfolio verbleiben. Grundsätzlich gilt: Die Beteiligungen werden veräußert, sobald eine erfolgreiche Wertentwicklung in einer anderen Eigentümerstruktur sinnvoller erscheint und die Blue Cap große Teile des geplanten Programms erfolgreich umsetzen konnte.

Neue Investments akquiriert die Blue Cap über einen strukturierten M&A-Prozess. Dieser zeichnet sich durch eine systematische Identifizierung und Auswahl der Zielunternehmen anhand fester Investitionskriterien aus. Die Blue Cap beteiligt sich an Unternehmen in ungelösten Nachfolgesituationen und Konzernabschlüssen. Aber auch Firmen in Krisen- oder Umbruchsituationen oder mit Wachstumsherausforderungen zählen zum Akquisitionskreis.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns der Blue Cap AG und seiner Tochterunternehmen (nachfolgend auch „Blue Cap-Gruppe“ oder „Blue Cap“ genannt) wird im Wirtschaftsbericht des Konzernlageberichts im Einzelnen dargestellt.

A.2 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende, ungeprüfte, zum Stichtag 30. Juni 2023 aufgestellte Konzernzwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss 2022 zu sehen. Die darin enthaltenen Angaben gelten auch ergänzend für diesen Konzernzwischenabschluss, sofern in diesem Konzernzwischenabschluss nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird.

Neue Standards und Interpretationen, die nicht frühzeitig angewendet werden

Sämtliche verpflichtend anzuwendenden Verlautbarungen des International Accounting Standards Boards (IASB), die von der EU im Rahmen des sogenannten Endorsement-Prozesses übernommen wurden, sind bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses berücksichtigt worden.

Die Auswirkungen der noch nicht in EU-Recht übernommenen Änderungen bzw. Neuerungen auf den Blue Cap-Konzern werden derzeit noch geprüft. Es werden derzeit keine wesentlichen Auswirkungen erwartet.

B. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

B.1 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Blue Cap-Gruppe leitet sich aus der Anwendung von IFRS 10 (Konzernabschlüsse) und IFRS 11 (Gemeinsame Vereinbarungen) ab.

Der Konsolidierungskreis umfasst zum 30. Juni 2023 neben dem Mutterunternehmen 42 (31. Dezember 2022: 44) Gesellschaften, die vollkonsolidiert werden. Davon haben 28 (31. Dezember 2022: 28) Gesellschaften ihren Sitz in Deutschland und 14 (31. Dezember 2022: 16) im Ausland.

Zum 30. Juni 2023 sind zehn Tochtergesellschaften nicht in den Konzernzwischenabschluss mit einbezogen worden, da diese für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind. Der Umsatz dieser Gesellschaften liegt insgesamt unter einem Prozent des Konzernumsatzes.

Die HY-LINE Management GmbH hielt zum 31. Dezember 2022 2,2% ihrer eigenen Anteile. Die Beteiligungsquote der Blue Cap AG betrug zum 31. Dezember 2022 unter Berücksichtigung dieser Anteile und der Managementbeteiligung also 95,0%. Die von der Gesellschaft selbst gehaltenen Anteile wurden unter einer aufschiebenden Bedingung an einen im Jahr 2022 bestellten Geschäftsführer der HY-LINE Holding GmbH veräußert. Die Veräußerung wurde im ersten Quartal 2023 vollzogen. Nach Veräußerung beträgt die Beteiligungsquote der Blue Cap AG zum 30. Juni 2023 nun wieder 92,9%.

Die Blue Cap AG hat zugunsten ihrer Tochtergesellschaft Blue Cap 14 GmbH im Juni 2023 eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Dadurch hat sich die Beteiligungsquote der Blue Cap AG von 73,9% auf 84,6% erhöht.

B.2 Veränderungen des Konsolidierungskreises

B.2.1 Änderungen am Konsolidierungskreis in H1 2023

Im ersten Halbjahr 2023 ergaben sich die folgenden Veränderungen des Konsolidierungskreises:

Die Filmolux Austria GmbH sowie die Filmolux Scandinavia AB, beide Tochtergesellschaften der Neschen Coating GmbH, wurden zum 1. Januar 2023 aus Wesentlichkeitsgründen entkonsolidiert. Der operative Betrieb der Gesellschaften wurde eingestellt und die Kunden der Gesellschaften werden durch die Neschen Coating GmbH und Distributoren übernommen und betreut. Aus der Entkonsolidierung der beiden Gesellschaften entstand ein Entkonsolidierungsaufwand von TEUR 90. Dieser ist in den sonstigen Aufwendungen enthalten.

Die Filmolux Austria GmbH wurde im Januar 2023 aus dem österreichischen Firmenbuch gelöscht.

Erwerbe von Tochterunternehmen in H1 2023

Im ersten Halbjahr 2023 wurden keine Unternehmenserwerbe vollzogen.

Die Transline-Gruppe wurde in der Vergleichsperiode ab 1. März 2022 in den Konzernabschluss der Blue Cap AG aufgenommen. Dadurch ist der Vorjahresvergleich in der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtshalbjahres nur bedingt möglich.

Die wesentlichen Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung der Transline-Gruppe (inklusive der zum 30. Juni 2022 erstkonsolidierten und aus Wesentlichkeitsgründen nicht separat ausgewiesenen Micado Innovation GmbH), die Teil des Segments Business Services ist, setzten sich im ersten Halbjahr 2023 wie folgt zusammen:

Wesentliche Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 der Transline-Gruppe

TEUR	01.01.–30.06. 2023	01.03.–30.06. 2022
Umsatzerlöse	11.065	6.778
Gesamtleistung	11.234	7.179
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)	880	191
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	-736	-986

Veräußerung von Tochterunternehmen in H1 2023

Im ersten Halbjahr 2023 wurden keine Tochterunternehmen veräußert.

B.2.2 ÄNDERUNGEN AM KONSOLIDIERUNGSKREIS IN H1 2022

Für Informationen zu Veränderungen des Konsolidierungskreises in der Vergleichsperiode wird auf die Ausführungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 verwiesen.

C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss grundsätzlich unverändert fortgeführt.

Die im Rahmen der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses zugrunde gelegten wesentlichen Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen unterscheiden sich im Grundsatz nicht von dem im Rahmen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 getroffenen Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

D.1 Umsatzerlöse

Die Umsätze der Blue Cap-Gruppe bestehen im Wesentlichen aus Erlösen aus Kundenverträgen. Diese setzen sich primär aus Verkäufen von Waren, erbrachten Dienstleistungen sowie Umsatzerlösen aus der Auftragsfertigung zusammen. Daneben erzielt die Blue Cap-Gruppe in geringem Umfang andere Erlöse (vor allem aus der Vermietung von Immobilien).

Die Umsatzerlöse werden gemäß IFRS 15 nach Zeitraum- bzw. Zeitpunktbezug realisiert und setzen sich für das Berichtshalbjahr und die Vergleichsperiode wie folgt zusammen:

TEUR	HI 2023	H1 2022
Zeitraumbezogene Umsatzerlöse	58.041	62.983
Zeitpunktbezogene Umsatzerlöse	87.334	82.845
Umsatzerlöse	145.375	145.828

Die Umsatzerlöse gliedern sich geografisch nach Märkten, orientiert am Sitz des Kunden, wie folgt:

Umsatzerlöse geografische Aufteilung

TEUR	HI 2023	%	H1 2022	%
Deutschland	80.721	55,5	71.406	49,0
Übriges Europa	47.884	32,9	44.767	30,7
Drittland	16.771	11,5	29.655	20,3
Umsatzerlöse	145.375		145.828	

D.2 Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	HI 2023	H1 2022
Bargain-Purchase-Erträge	0	216
Erträge aus Fremdwährungsumrechnung	639	866
Periodenfremde Erträge	124	106
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	141	15.038
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	752	199
Übrige sonstige Erträge	679	819
Sonstige Erträge	2.336	17.244

Die Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen der Vergleichsperiode resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung einer vormals durch die Gämmerler GmbH teilweise selbst genutzten Immobilie in Geretsried-Gelting.

D.3 Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält die im Zusammenhang mit der Umsatzerbringung angefallenen direkten Kosten und setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	HI 2023	H1 2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-70.618	-76.788
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.455	-4.967
Materialaufwand	-79.073	-81.755

Der Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüber der Vergleichsperiode resultiert im Wesentlichen aus der im Berichtshalbjahr vollständigen Einbeziehung der Transline-Gruppe in den Blue Cap-Konzern.

D.4 Personalaufwand

TEUR	H1 2023	H1 2022
Löhne und Gehälter	-30.317	-27.930
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-6.190	-5.625
Personalaufwand	-36.507	-33.555

Bezogen auf die Vergleichsperiode ist die Entwicklung der Löhne, Gehälter, sozialen Abgaben sowie Aufwendungen für Altersvorsorge im Wesentlichen aus der im Berichtszeitraum bezogen auf die Vergleichsperiode vollständig einbezogenen Transline-Gruppe beeinflusst.

D.5 Sonstige Aufwendungen

TEUR	H1 2023	H1 2022
Ausgangsfrachten, Provisionen und Vertriebskosten	-3.500	-3.602
Werbekosten	-996	-1.058
Kfz- und Reisekosten	-1.109	-1.033
Rechts- und Beratungskosten	-2.634	-2.915
Fortbildungs- und Zeitarbeitskosten	-726	-1.106
Miete, Leasing und Lagerkosten	-647	-717
Betriebskosten und Instandhaltungskosten der Betriebsmittel	-7.185	-7.176
Beiträge, Gebühren und Versicherungskosten	-1.342	-1.825
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten	-87	-53
außergewöhnliche und periodenfremde Aufwendungen	-404	-544
Aufwand aus Währungsumrechnung	-730	-356
Übrige sonstige Aufwendungen	-1.654	-1.641
Sonstige Aufwendungen	-21.016	-22.026

Die übrigen sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für IT, Kommunikation, Bürobedarf und sonstige Steuern.

D.6 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereiche

TEUR	H1 2023	H1 2022	
Konzernjahresergebnis nach Steuern, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechnet werden kann	-7.807	14.770	
Gewogener Durchschnitt Anzahl Aktien, um das Ergebnis je Aktie zu berechnen			
Unverwässert	Stück	4.396.290	4.396.290
Verwässert	Stück	4.396.290	4.396.290
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert	EUR	-1,78	3,36
Verwässert	EUR	-1,78	3,36

E. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

E.1 Immaterielle Vermögenswerte

TEUR	Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Nutzungsrechte an immateriellen Vermögenswerten	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
Bestand zum 01.01.2023	1.092	62.222	149	63.462
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	-17	0	-17
Umbuchung/Umgliederung IFRS 5	0	-1.098	0	-1.098
Zugänge	0	488	86	573
Abgänge	0	0	0	0
Wechselkurseffekte	0	-2	0	-2
Bestand zum 30.06.2023	1.092	61.593	234	62.919
Abschreibung und Wertberichtigung kumuliert				
Bestand zum 01.01.2023	-589	-23.208	-128	-23.925
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	-36	0	-36
Umbuchung/Umgliederung IFRS 5	0	1.078	0	1.078
Abgänge	0	0	0	0
Abschreibung	-39	-3.406	-21	-3.466
Wertminderung/-aufholung	0	-31	0	-31
Wechselkurseffekte	0	0	0	0
Bestand zum 30.06.2023	-628	-25.603	-149	-26.380
Buchwerte				
31.12.2022	502	39.014	21	39.537
30.06.2023	464	35.990	85	

Die Umgliederungen gemäß IFRS 5 wurden für die immateriellen Vermögensgegenstände der zum Stichtag als zur Veräußerung gehaltenen Knauer-Uniplast-Gruppe vorgenommen.

Es sind in der Berichtsperiode planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 3.466 (H1 2022: TEUR 3.393) vorgenommen worden. Davon entfallen auf nicht fortgeführte Geschäftsbereiche TEUR 5 (H1 2022: TEUR 6),

die nicht in der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung ausgewiesen werden. Es waren im laufenden Geschäftsjahr Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 0 (H1 2022: TEUR 0) vorzunehmen. Wertaufholungen waren in den dargestellten Perioden nicht zu erfassen.

Die Nutzungsrechte an immateriellen Vermögenswerten betreffen im Wesentlichen die betriebsnotwendige Software der Konzerngesellschaften.

E.2 Sachanlagen

TEUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Nutzungsrechte an Grundstücken und Gebäuden	Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	Nutzungsrechte an Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten							
Bestand zum 01.01.2023	64.936	140.090	37.424	24.218	12.407	5.600	284.676
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	-5	-67	-1	0	0	-73
Umbuchung/Umgliederung IFRS 5	-14.610	-57.881	-12.770	-34	-1.058	-262	-86.616
Zugänge	205	810	515	1.070	3.159	786	6.546
Abgänge	0	-763	-49	-14	-2.126	-1.353	-4.305
Wechselkurseffekte	-3	-44	-5	-26	-9	0	-88
Bestand zum 30.06.2023	50.528	82.207	25.047	25.214	12.373	4.772	200.141
Abschreibung und Wertberichtigung kumuliert							
Bestand zum 01.01.2023	-34.995	-114.869	-31.665	-10.661	-6.667	-3.256	-202.113
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	5	67	1	0	0	73
Umbuchung/Umgliederung IFRS 5	8.550	48.644	11.430	22	362	36	69.043
Abgänge	0	742	24	10	2.126	1.393	4.295
Abschreibung	-640	-2.859	-763	-1.679	-1.191	-804	-7.936
Wertminderung/ -aufholung	0	0	0	0	0	0	0
Wechselkurseffekte	2	33	2	12	2	0	52
Bestand zum 30.06.2023	-27.082	-68.304	-20.904	-12.295	-5.369	-2.632	-136.585
Buchwerte							
31.12.2022	29.941	25.221	5.759	13.557	5.740	2.344	82.563
30.06.2023	23.446	13.903	4.144	12.919	7.004	2.140	63.556

Die Umgliederungen gemäß IFRS 5 wurden für die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens des zum Stichtag als zur Veräußerung gehaltenen nicht fortgeführten Geschäftsbereichs der Knauer-Uniplast-Gruppe vorgenommen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte für Sachanlagen in Höhe von TEUR 7.936 (H1 2022: TEUR 8.030) sind in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Abschreibungen“ ausgewiesen. Davon entfallen auf nicht fortgeführte Geschäftsbereiche TEUR 1.386 (H1 2022: TEUR 1.345), die nicht in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden.

Es wurden Wertminderungen auf nicht genutzte Sachanlagen und Nutzungsrechte in Höhe von insgesamt TEUR 0 (H1 2022: TEUR 58) vorgenommen. Diese entfallen auf nicht fortgeführte Geschäftsbereiche. Wertaufholungen waren wie in der Vergleichsperiode nicht zu erfassen.

E.3 Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Im Rahmen der Akquisitionsfinanzierung zum Erwerb der HY-LINE-Gruppe und der Transline-Gruppe wurden Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Die con-pearl-Gruppe hat ebenfalls ein Zinssicherungsgeschäft abgeschlossen. Diese Derivate werden zum Stichtag mit insgesamt TEUR 1.274 (31. Dezember 2022: TEUR 1.322) in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten dargestellt.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte betreffen darüber hinaus im Wesentlichen gezahlte Kautionen für im In- und Ausland angemietete Immobilien (Büro-, Lager- und Produktionsimmobilien).

E.4 Sonstige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte

Zum Stichtag besteht die Position im Wesentlichen aus geleisteten Anzahlungen auf verschiedene Sachanlagen sowie zum kleineren Teil aus geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.

E.5 Vorräte

TEUR	30.06. 2023	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.172	15.563
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.605	7.189
Fertige Erzeugnisse und Waren	19.281	24.474
Vorräte	36.058	47.227

Die auf Vorräte erfassten Wertberichtigungen belaufen sich im aktuellen Geschäftshalbjahr auf TEUR 2.671 (31. Dezember 2022: TEUR 2.568). Bei der Wertberichtigung werden Marktfähigkeit, Alter sowie sämtliche ersichtlichen Lagerungs- und Vorratsrisiken berücksichtigt.

Die Veränderung des Vorratsbestands zum Vergleichsstichtag resultiert in Höhe von TEUR 7.701 aus der Umgliederung gemäß IFRS 5 für nicht fortgeführte Geschäftsbereiche.

E.6 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zum Stichtag ist in den dargestellten Zahlungsmitteln ein Kontokorrentkonto in Höhe von TEUR 3.000 (31. Dezember 2022: TEUR 3.000) enthalten, das bei einem Kreditinstitut für ein Darlehen als Sicherheit hinterlegt wurde. Der Sicherheitsbetrag reduziert sich ratierlich um TEUR 200 je Kalenderjahr. Über diese Zahlungsmittel kann bis zur Rückführung des Darlehens nur eingeschränkt verfügt werden.

Im Geschäftsjahr sind Zahlungsmitteln in Höhe von TEUR 93 gemäß den Bestimmungen des IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen.

E.7 Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte

NICHT FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE

Im Juni 2023 schloss der Konzern einen Vertrag über den Verkauf von 100 % der Geschäftsanteile an der Knauer Uniplast Management GmbH und deren Tochterunternehmen. Nachdem die Knauer-Uniplast-Gruppe strategisch und operativ erfolgreich weiterentwickelt worden war, wurde eine Veräußerung entsprechend der Best-Owner Strategie der Blue Cap vorgenommen.

Die Knauer-Uniplast-Gruppe war zuvor nicht als nicht fortgeführter Geschäftsbereich oder als zur Veräußerung gehalten eingestuft. Die Berichts- und Vorjahreszahlen der Konzerngesamtergebnisrechnung wurden entsprechend angepasst, um den nicht fortgeführten Geschäftsbereich gesondert von den fortzuführenden Geschäftsbereichen darzustellen.

Konzerninterne Transaktionen wurden vollständig aus den konsolidierten finanziellen Ergebnissen eliminiert.

Zum 30. Juni 2023 werden die der Knauer-Uniplast-Gruppe zugeordneten Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 23.019 und Schulden in Höhe von TEUR 9.437 als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Diese gliedern sich dabei wie folgt:

in TEUR	30.06. 2023
Wertberichtigungen auf zur Veräußerung gehaltene Vermögensgegenstände	-6.354
Immaterielle Vermögenswerte	20
Sachanlagen	18.313
Andere langfristige Vermögenswerte	1.664
Langfristige Vermögenswerte	19.998
Vorräte	7.701
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	771
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	93
Andere kurzfristige Vermögenswerte	811
Kurzfristige Vermögenswerte	9.376
Rückstellungen für Pensionen	422
Sonstige Rückstellungen	40
Latente Steuerschulden	1.445
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	672
Langfristige Schulden	2.579
Sonstige Rückstellungen	1.209
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.602
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.347
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	1.701
Kurzfristige Schulden	6.859

Darüber hinaus bestehen zum 30. Juni 2023, im Blue Cap-Konzern konsolidierte, Verbindlichkeiten der Knauer-Uniplast-Gruppe gegenüber Holdinggesellschaften des Konzerns in Höhe von TEUR 10.882.

Außerdem besteht eine, im Blue Cap-Konzern konsolidierte, Forderung der Blue Cap AG gegenüber der Knauer-Uniplast-Gruppe in Höhe von TEUR 1.300, die ebenfalls veräußert werden soll.

Das Ergebnis des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs, das in das Konzernergebnis einbezogen wurde, stellt sich wie folgt dar:

Ergebnis aus dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich

TEUR

	H1 2023	H1 2022
Gesamtleistung	26.877	28.251
davon Umsatzerlöse außerhalb des Blue Cap-Konzerns	26.785	27.493
Aufwendungen	-33.138	-27.737
davon Wertminderung der zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenstände	-6.354	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.261	514
Ertragsteuern	140	-21
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen nach Steuern	-6.122	494
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	-1,39	0,11
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	-1,39	0,11

Das Ergebnis aus dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich ist vollständig den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

Da der erwartete Veräußerungserlös für die Anteile geringer als der Buchwert des betreffenden Nettovermögens ist, wurden in Höhe von TEUR 6.354 Wertminderungen bei der Klassifizierung dieser Geschäfte als zur Veräußerung gehalten erfasst.

Im Laufe des Jahres trug die Knauer-Uniplast-Gruppe zum Cashflow des Konzerns wie folgt bei:

Cashflows der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche

TEUR

	H1 2023	H1 2022
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.901	215
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-810	661
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-939	-771
Summe der Cashflows	152	104

Die dargestellten Cashflows beziehen sich nur auf nicht fortgeführte Geschäftsbereiche und sind nicht in der Konzern-Kapitalflussrechnung enthalten.

ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Darüber hinaus wird im Berichtshalbjahr eine fremdvermietete Immobilie in Pforzheim und ein Grundstück in Finning in Höhe von insgesamt 1.927 TEUR als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Auf das Grundstück in Finning wurde eine Wertminderung in Höhe von TEUR 318 vorgenommen.

E.8 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. Juni 2023 TEUR 4.396 (31. Dezember 2022: 4.396.290). Es ist eingeteilt in 4.396.290 (31. Dezember 2022: 4.396.290) auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Der auf die einzelne Stückaktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt EUR 1,00.

Die Hauptversammlung vom 23. Juni 2023 hat beschlossen, je dividendenberechtigter Stückaktie einen Betrag von EUR 0,90 auszuschütten. Die auszuschüttende Dividende wird nach Wahl der Aktionäre entweder ausschließlich in bar oder teilweise in bar und teilweise in Form von Aktien der Blue Cap AG geleistet. Zum 30. Juni 2023 sind insgesamt TEUR 3.957 für die Erfüllung dieser Dividendenansprüche in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten berücksichtigt worden.

E.9 Anteilsbasierte Vergütung

Der Konzern hat, beginnend mit dem 1. Januar 2023, an zwei Mitglieder des Vorstands sowie ausgewählte führende Mitarbeiter der Konzernholding Blue Cap AG virtuelle anteilsbezogene Wertsteigerungsrechte (Share Appreciation Rights) ausgegeben. Diese verpflichten den Konzern nach Ablauf der vereinbarten Haltedauer, eine positive Differenz aus dem Kurs der unterliegenden Aktie der Blue Cap AG zum vereinbarten Ausübungszeitpunkt einerseits und vorab vereinbartem Basispreis der Aktien andererseits in bar zu vergüten.

Diese Share Appreciation Rights bzw. „Phantom Stocks“ als virtuelle Anteile begründen dabei keine gesellschaftsrechtliche Beteiligung. Sie begründen auch keine Ansprüche auf Informations- oder Teilhaberechte oder Stimmrechte oder eine gesellschaftsrechtliche Teilhabe am Jahresergebnis.

Diese Ausgabe der virtuellen anteilsbezogenen Wertsteigerungsrechte dient der langfristigen Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen.

Der beizulegende Zeitwert der Share Appreciation Rights wird zum Stichtag unter Verwendung eines Black-Scholes Modells ermittelt.

Der Konzern erfasste in der Position Löhne und Gehälter im Berichtszeitraum Aufwendungen zur Bildung von Rückstellung für Share Appreciation Rights in Höhe von TEUR 79 (H1 2022: TEUR 0).

E.10 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich nach Fristigkeiten wie folgt zusammen:

TEUR	30.06. 2023			31.12.2022		
	kurzfristig	langfristig	Gesamt	kurzfristig	langfristig	Gesamt
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	19.083	59.109	78.192	33.751	52.785	86.536
davon aus Darlehensvereinbarungen	11.142	59.109	70.251	23.841	52.785	76.626
davon aus Kontokorrentvereinbarungen	7.941	0	7.941	9.910	0	9.910
Leasingverbindlichkeiten	7.242	14.727	21.970	6.455	15.577	22.031
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ohne Finanzschulden	9.964	4.616	14.580	5.001	4.838	9.839
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	36.289	78.453	114.742	45.207	73.200	118.407

F. SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

Die Informationen, die dem Vorstand der Blue Cap-Gruppe (dem sog. Chief Operating Decision Maker) für die Zwecke der Ressourcenallokation und der Beurteilung der Segmentleistung übermittelt werden, konzentrieren sich auf die Geschäftsfelder der jeweiligen Unternehmensbeteiligungen. Die Darstellung der Segmentberichterstattung folgt dem „Management Approach“ und orientiert sich daher an den internen Organisations- und Berichtsstrukturen.

Die einzelnen Segmente stellen unterschiedliche Geschäftsbereiche mit unterschiedlichen Produkten und Dienstleistungen dar und werden getrennt voneinander gesteuert. Die legalrechtlichen Einheiten können jeweils eindeutig einem Segment zugeordnet werden.

Dem Segment Plastics werden die Unternehmen der con-pearl und der H+E-Gruppe zugeordnet. Die Neschen Coating GmbH mit ihren Töchtern sowie die Unternehmen der Planatol Gruppe bilden das Segment Adhesives & Coatings. Die HY-LINE-Gruppe sowie die Transline-Gruppe bilden das Segment Business Services. Das Unternehmen nokra Optische Prüftechnik und Automation GmbH, die Blue Cap AG sowie weitere Holding- und Vorratsgesellschaften werden dem Segment Others zugeordnet. Weitere Ausführungen zu den Segmenten und den dazugehörigen Gesellschaften können dem zusammengefassten Zwischenlagebericht entnommen werden.

Die Knauer-Uniplast-Gruppe wird zum Stichtag als zur Veräußerung gehaltener Geschäftsbereich ausgewiesen. Die im Folgenden dargestellten Segmentinformationen enthalten keine Angaben zu diesem nicht fortgeführten Geschäftsbereich. Für Informationen zum zur Veräußerung gehaltenen Geschäftsbereich wird auf Kapitel E.7 verwiesen.

Die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns gemäß IFRS 8 stellen sich daher für die Berichts- und Vergleichsperiode wie folgt dar:

HI 2023

TEUR	Plastics	Adhesives & Coatings	Business Services	Others	Summe Segmente	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Dritten	50.491	43.299	49.901	1.684	145.375	0	145.375
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	0	0	10	2.276	2.286	-2.286	0
Umsatzerlöse gesamt	50.491	43.299	49.911	3.960	147.661	-2.286	145.375
Gesamtleistung	50.788	43.447	51.027	4.335	149.597	-2.579	147.018
EBITDA	6.116	455	4.782	-102	11.251	-828	10.423
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-5.223	-1.648	-2.952	-815	-10.638	279	-10.359
davon Wertminderungen/ Wertaufholungen	0	0	-31	-515	-546	197	-349
Ergebnis aus At-Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	-709	-709
EBIT	893	-1.193	1.830	-917	613	-1.258	-645
Adjusted Gesamtleistung	50.551	43.175	50.511	4.001	148.238	-2.358	145.880
Adjusted EBITDA	5.931	1.434	4.864	-121	12.108	-655	11.453
Adjusted EBITDA-Marge	11,7 %	3,3 %	9,6 %	-3,0 %	8,2 %	27,8 %	7,9 %
Nettoverschuldungsgrad (in Jahren)*	1,6	6,0	2,9	72,7	3,3	0,0	3,1
Investitionen/Desinvestitionen**	-1.236	-819	-242	-123	-2.420	0	-2.420
davon Unternehmenserwerbe/-verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
30.06.2023							
Working Capital (Netto)***	18.877	23.704	15.060	1.821	59.462	0	59.462
Segmentvermögen	85.575	61.943	86.489	125.142	359.149	-99.924	259.225
Segmentsschulden	60.117	38.596	67.858	61.209	227.779	-63.633	164.147

* Der angegebene Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Verschuldung des Segments (inkl. Leasingverbindlichkeiten) abzüglich liquider Mittel im Verhältnis zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate dar.

** Die angegebenen Investitionen/Desinvestitionen beziehen sich auf Einzahlungen(+) /Auszahlungen (-) für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Vermögenswerte sowie Unternehmenserwerbe und Erwerbe von Beteiligungen.

*** Das angegebene Working Capital (netto) entspricht dem Vorratsvermögen der Segmente zuzüglich Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten, abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten.

H1 2022

TEUR	Plastics	Adhesives & Coatings	Business Services	Others	Summe Segmente	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Dritten	57.017	48.171	38.657	1.983	145.828	0	145.828
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	0	0	2	2.497	2.499	-2.499	0
Umsatzerlöse gesamt	57.017	48.171	38.659	4.480	148.328	-2.499	145.828
Gesamtleistung	59.308	50.709	39.824	19.590	169.432	-2.567	166.864
EBITDA	9.405	3.106	3.050	14.745	30.306	-779	29.527
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-5.607	-1.746	-2.526	-316	-10.194	109	-10.085
davon Wertminderungen/Wertaufholungen	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus At-Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	931	931
EBIT	3.798	1.360	524	14.429	20.112	261	20.373
Adjusted Gesamtleistung	59.064	50.589	39.398	4.531	153.582	-2.560	151.022
Adjusted EBITDA	9.432	3.206	3.671	-74	16.235	-439	15.795
Adjusted EBITDA-Marge	16,0 %	6,3 %	9,3 %	-1,6 %	10,6 %	17,2 %	10,5 %
Nettoverschuldungsgrad (in Jahren)*	1,4	3,7	5,0	neg.	2,7	0,0	2,8
Investitionen/Desinvestitionen**	-2.008	-1.062	-21.910	20.646	-4.334	0	-4.334
davon Unternehmenserwerbe/-verkäufe	0	0	-21.171	662	-20.509	0	-20.509

* Der angegebene Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Verschuldung des Segments (inkl. Leasingverbindlichkeiten) abzüglich liquider Mittel im Verhältnis zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate dar.

** Die angegebenen Investitionen/Desinvestitionen beziehen sich auf Einzahlungen(+) /Auszahlungen (-) für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Vermögenswerte sowie Unternehmenserwerbe und Erwerbe von Beteiligungen.

Das dargestellte Segmentvermögen und die dargestellten Segmentschulden leiten sich wie folgt auf die Summe der Vermögenswerte und die Summe der Schulden des Gesamtkonzerns über:

in TEUR	30.06. 2023
Segmentvermögen	259.225
Vermögen des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	23.019
Vermögen des Gesamtkonzerns	282.243
Segmentschulden	164.147
Schulden des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs (inklusive aus Gesamtkonzernsicht konsolidierter Verbindlichkeiten)	20.320
Schulden des Gesamtkonzerns	184.466

Die Segmentergebnisse der berichteten Segmente leiten sich wie folgt auf das Ergebnis vor Ertragsteuern über:

Überleitung auf Ergebnis vor Steuern für fortgeführte Geschäftsbereiche

TEUR	Konzern	
	H1 2023	H1 2022
EBIT der berichtspflichtigen Segmente	1.530	5.683
Segment Others	–917	14.429
Konsolidierung	–1.258	261
Wertminderungsaufwendungen gem. IFRS 9	–67	78
Finanzierungserträge	403	32
Finanzierungsaufwendungen	–2.179	–817
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	–2.488	19.666

G. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

Zum besseren Verständnis der für den Konzern aufgestellten Kapitalflussrechnung wird auf die Angaben zu den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen im Kapitel E.7 sowie auf die in diesem Zusammenhang vorgenommenen Umgliederungen von Vermögenswerten und Schulden verwiesen.

FINANZMITTELFONDS

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Finanzmittelfonds umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Kassenbestand, Bankguthaben, Termingelder und zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente mit einer Laufzeit unter drei Monaten) abzüglich jederzeit kündbarer Kontokorrentkredite der fortgeführten Geschäftsbereiche.

Der Finanzmittelfonds des Konzerns setzt sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

TEUR	30.06. 2023	30.06.2022
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.410
Verpfändete Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–3.000	–3.000
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten aus Kontokorrentvereinbarungen	–7.941	–13.023
Finanzmittelfonds der fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	17.468	14.347
Zahlungsmittel (-) und Verbindlichkeiten aus Kontokorrentlinien (+) der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	1.606	1.519
Finanzmittelfonds der zum Stichtag fortgeführten Geschäftsbereiche	19.075	15.866

ZU-/ABFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT DER FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHE

Die wesentlichen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2023 resultieren aus Investitionen in Höhe von TEUR 2.497 in verschiedene Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden keine wesentlichen Einzahlungen aus Desinvestitionen vereinnahmt.

Zu-/oder Abflüsse aus Erwerben oder Veräußerungen von Tochterunternehmen waren nicht zu verzeichnen.

ENTWICKLUNG FINANZMITTELFONDS DER FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHE

In der Berichtsperiode ergab sich für die Blue Cap-Gruppe insgesamt ein Zahlungsmittelabfluss – ohne Berücksichtigung wechselkursbedingter Wertveränderungen – von TEUR 4.843 (H1 2022: TEUR 13.055).

H. SONSTIGE ANGABEN

H.1 Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Wertansatz Bilanz nach IFRS 9

TEUR		Buchwert 30.06.2023	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	Zeitwert 30.06.2023	Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte nach Kategorie							
Langfristige Vermögenswerte							
Beteiligungen	FVOCI	116		116		116	Level 2
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.906					
davon Derivate	FVPL	1.274			1.274	1.274	Level 2
davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	632	632			632	
Kurzfristige Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		33.272					
davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert	AC	33.272	33.272			33.272	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		917					
davon Derivate	FVPL	95			95	95	Level 2
davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	822	822			822	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	28.410	28.410			28.410	

Wertansatz Bilanz nach IFRS 9

TEUR

Finanzielle Verbindlichkeiten nach Kategorie		Buchwert 30.06.2023	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	Zeitwert 30.06.2023	Hierarchie
Langfristige Verbindlichkeiten							
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		78.453					
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	59.109	59.109			53.052	Level 2
davon Derivate	FLFVPL	0			0	0	Level 2
davon Leasingverbindlichkeiten	n/a	14.727					
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	4.616	4.616			4.616	
Kurzfristige Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	16.931	16.931			16.931	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		36.289					
davon Leasingverbindlichkeiten	FLAC	19.083	19.083			19.083	Level 2
davon freistehende Derivate	n/a	7.242					
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	9.964	9.964			9.964	

Zusammenfassung pro Kategorie

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVPL	1.369
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVOCI	116
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	63.137
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	109.703

Die Nettogewinne oder -verluste der einzelnen Kategorien nach IFRS 9 für das erste Halbjahr 2023 und die Vergleichsperiode ergeben sich für die fortgeführten Geschäftsbereiche wie folgt:

TEUR		HI 2023	H1 2022
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVPL	-64	392
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVOCI	0	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	874	973
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	101	4
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	-2.679	-1.434
Summe		-1.768	-64

Wesentliche Ausfallrisiken bestehen am Abschlussstichtag nicht.

H.2 Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Der Konzern hat zum 1. Januar 2023 an Mitglieder des Vorstands der Blue Cap AG virtuelle anteilsbezogene Wertsteigerungsrechte (Share Appreciation Rights) ausgegeben. Diese verpflichten den Konzern, nach Ablauf der vereinbarten Haltedauer eine positive Differenz aus dem Kurs der unterliegenden Aktie der Blue Cap AG zum vereinbarten Ausübungszeitpunkt einerseits und vorab vereinbartem Basispreis der Aktien andererseits in bar zu vergüten.

Diese Share Appreciation Rights bzw. „Phantom Stocks“ als virtuelle Anteile begründen dabei keine gesellschaftsrechtliche Beteiligung. Sie begründen auch keine Ansprüche auf Informations- oder Teilhaberechte oder Stimmrechte oder eine gesellschaftsrechtliche Teilhabe am Jahresergebnis.

Den Vorstandsmitgliedern wurden die folgenden Wertsteigerungsrechte zugeteilt:

	Zum 01.01.2023 zugeteilte Share Appreciation Rights/ Phantom Stocks in Tausend Stück	Zugrundeliegender Aktienkurs im Zuteilungszeitpunkt in EUR
Tobias Hoffmann-Becking	31	24,9
Henning Eschweiler	8	24,9
Matthias Kosch	0	n/a

H.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Blue Cap AG hat am 14. Juni 2023 einen Vertrag über den Verkauf der 100%-Beteiligung Knauer Uniplast Management GmbH geschlossen. Käufer sind der Geschäftsführer der Uniplast, Andreas Doster, sowie der COO&CIO Sascha Sander. Der Vollzug des Kaufvertrags erfolgte am 17. Juli 2023. Der Gesamterlös (vor Steuern) bestehend aus dem Kaufpreis für die Geschäftsanteile und die Gesellschafterdarlehen liegt im unteren zweistelligen Millionenbereich. Ein kleiner Teil des Kaufpreises wird als Darlehen voraussichtlich bis zum 31. Oktober 2029 dem Unternehmen zur Verfügung gestellt und erst im Rahmen einer zukünftigen Refinanzierung an die Blue Cap zurückgeführt werden. Aus der Entkonsolidierung der Knauer-Uniplast-Gruppe entsteht ein Entkonsolidierungsaufwand in Höhe von rund EUR 6,4 Mio. Dieser Aufwand wurde bereits zum 30. Juni 2023 als Wertminderung auf die Vermögensgegenstände des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs berücksichtigt.

Mit Kaufvertrag vom 18. Juli 2023 hat die Blue Cap 13 GmbH zwei Flurstücke mit drei zusammengewachsenen Gebäuden in Pforzheim an einen Investor veräußert. Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums wird voraussichtlich im dritten Quartal 2023 vollzogen.

Die Blue Cap Asset Management hat mit Kaufvertrag vom 27. Juli 2023 eine landwirtschaftliche Fläche in Finning an die Gemeinde Finning veräußert. Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums wird voraussichtlich im dritten Quartal 2023 vollzogen.

Der Vorstand der Blue Cap AG hat am 17. Juli 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2021/I das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 4.396.290,00 um EUR 89.993,00 durch Ausgabe von 89.993 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00 gegen Sacheinlage durchzuführen. Gegenstand der Sacheinlage im Rahmen der Bezugsrechtskapitalerhöhung sind Ansprüche auf anteilige Dividende für das Geschäftsjahr 2022.

Bei der Dividende für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von EUR 0,90 je Aktie bestand erstmals die Möglichkeit, die Ausschüttung entweder ausschließlich in bar (EUR 0,90 je Aktie) oder teilweise in bar (EUR 0,26 je Aktie) und teilweise in Form neuer Aktien der Gesellschaft gegen Einbringung von anteiligen Dividendenansprüchen (EUR 0,64 je Aktie) zu erhalten. Aktionäre mit einem Anteil von insgesamt 70 % am Grundkapital haben die Aktien dividende gewählt. Damit werden Dividendenansprüche in Höhe von insgesamt EUR 1.969.766,78 gegen neue Aktien der Blue Cap AG umgetauscht.

Mit der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erhöht sich das Grundkapital der Gesellschaft auf EUR 4.486.283,00.

Um die Gesellschaftsstruktur der HY-LINE-Gruppe zu verschlanken, wurde durch notariellen Vertrag vom 26. Juli 2023 beschlossen, die HY-LINE Power Components Vertriebs GmbH und die HY-LINE Communication Products Vertriebs GmbH auf die HY-LINE Computer Components Vertriebs GmbH zu verschmelzen. Die HY-LINE Computer Components Vertriebs GmbH soll dann zum 1. September 2023 als HY-LINE Technology GmbH firmieren.

Um die Gesellschaftsstruktur der Transline-Gruppe zu verschlanken, wurde durch notariellen Vertrag vom 21. August 2023 beschlossen, die medax – medizinischer Sprachdienst GmbH, die Transline Software Localization GmbH und die Micado Innovation GmbH auf die Transline Deutschland GmbH zu verschmelzen.

Die Blue Cap AG und die Minderheitsgesellschafterin der Blue Cap 14 GmbH haben im August 2023, im Rahmen eines Managementbeteiligungsprogramms, gemeinsam insgesamt rund 5 % der Anteile an der Blue Cap 14 GmbH an die MEP Transline GmbH & Co. KG veräußert bzw. in diese eingebracht. Die Kommanditanteile dieser Gesellschaft wurden dabei durch den neu bestellten Geschäftsführer der Blue Cap 14 GmbH erworben.

Der Vorstandsstellungsvertrag von Matthias Kosch endet spätestens zum 31. Dezember 2023.

Darüber hinaus sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Bilanz zu berücksichtigen sind.

H.4 Genehmigung des Konzernzwischenabschlusses gemäß IAS 10.17

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Blue Cap AG für das erste Halbjahr 2023 wurde am 21. August 2023 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

München, 21. August 2023

Blue Cap AG
Der Vorstand



Henning Eschweiler



Tobias Hoffmann-Becking



Matthias Kosch



WEITERE INFORMATIONEN

58_ WEITERE INFORMATIONEN

- 59 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung mit Adjustments
- 60 Kontakt, Finanz-Kalender und Impressum

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG MIT ADJUSTMENTS

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01. BIS ZUM 30.06.2023 (FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE)

	H1 2023		H1 2022		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	145.375	99,7	145.828	96,6	-453	-0,3
Bestandsveränderung	-851	-0,6	3.628	2,4	-4.479	< -100
Andere aktivierte Eigenleistungen	159	0,1	164	0,1	-5	100
Übrige betriebliche Erträge	1.198	0,8	1.402	0,9	-204	-14,6
Gesamtleistung adjusted	145.880	100,0	151.022	100,0	-5.142	-3,4
Materialaufwand	-79.073	-54,2	-81.464	-53,9	2.391	-2,9
Personalaufwand	-35.698	-24,5	-33.551	-22,2	-2.147	6,4
Übrige betriebliche Aufwendungen	-19.656	-13,5	-20.212	-13,4	556	-2,7
Adjusted EBITDA	11.453	7,9	15.795	10,5	-4.342	-27,5
Abschreibungen	-6.617	-4,5	-6.612	-4,4	-4	0,1
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen	-709	-0,5	931	0,6	-1.640	< -100
Adjusted EBIT	4.128	2,8	10.114	6,7	-5.986	-59,2
Finanzierungserträge	292	0,2	-115	-0,1	407	< -100
Finanzierungsaufwendungen	-2.078	-1,4	-693	-0,5	-1.385	> 100
Finanzergebnis	-1.786	-1,2	-808	-0,5	-978	> 100
Erträge aus Adjustments	1.650	1,1	15.977	10,6	-14.326	-89,7
Aufwendungen aus Adjustments	-6.339	-4,3	-5.607	-3,7	-732	13,1
Adjustments	-4.689	-3,2	10.370	6,9	-15.058	< -100
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.347	-1,6	19.676	13,0	-22.022	< -100
Ertragsteuern	592	0,4	-5.773	-3,8	6.365	< -100
Anteile anderer Gesellschafter	69	0,0	383	0,3	-314	-81,9
Konzernergebnis	-1.685	-1,2	14.286	9,5	-15.971	< -100

Überleitung vom berichteten EBITDA (IFRS) auf das adjusted EBITDA und adjusted EBIT des Konzerns (fortgeführte Geschäftsbereiche)

	H1 2023	H1 2022
EBITDA (IFRS)	10.423	29.527
Adjustments:		
Erträge aus Anlagenabgängen	-141	-15.038
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-752	-199
Sonstige nicht operative Erträge	-245	-676
Abgangsverluste Anlagevermögen	107	365
Aufwendungen aus Restrukturierung und Sanierung	31	195
Personalkosten im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen	809	4
Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit Akquisitionen/Veräußerungen und Personalmaßnahmen	738	682
Sonstige nicht operative Aufwendungen	483	673
Verbrauch von aufgedeckten stillen Reserven	0	264
Adjusted EBITDA	11.453	15.795
Adjusted EBITDA-Marge in % in Gesamtleistung adjusted	7,9 %	10,5 %
Abschreibungen	-10.011	-10.085
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen	-349	0
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen	-709	931
Adjustments:		
Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven	3.425	3.473
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen	318	0
Adjusted EBIT	4.128	10.114
Adjusted EBIT-Marge in % in Gesamtleistung adjusted	2,8 %	6,7 %

KONTAKT, FINANZ- KALENDER UND IMPRESSUM

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Lisa Marie Schraml

Managerin Investor Relations
& Corporate Communications

Telefon: +49 89 288909-24

E-Mail: ir@blue-cap.de

FINANZKALENDER

Datum	Ereignis	Ort
23.–24. August 2023	10. Hamburger Investorentag – HIT	Hamburg
27.–29. November 2023	Deutsches Eigenkapitalforum - EKF	Frankfurt am Main

Änderungen vorbehalten

Stand: August 2023

© Blue Cap AG

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht des Geschäftsberichts 2022 genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Dieser Finanzbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Blue Cap AG dar.

Wir verfolgen generell einen diskriminierungsfreien Ansatz und wollen deshalb eine geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Jedoch nutzen wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit weiterhin das generische Maskulinum. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keine Wertung.

HINWEIS



Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung. Den Halbjahresbericht finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.blue-cap.de/investor-relations/berichtswelt

IMPRESSUM

Verantwortliches Vorstandsmitglied

Matthias Kosch

Herausgeber

Blue Cap AG
Ludwigstraße 11
80539 München
+49 89 288909-0
office@blue-cap.de

Fotos

- _ Michael Königshofer, Fotograf
koenigshofer.biz
- _ Andreas Pohlmann, Fotograf
andreaspohlmann.com
- _ Blue Cap AG